Eigenbetrieb Schulen

Wirtschaftsplan 2024

Wir investieren in Bildung
Bildung schafft Zukunft

Inselquartiere
LANGEOOG & NORDERNEY

KREIS LIPPE
Heimat geben. Zukunft bieten.

EIGENBETRIEB SCHULEN DES KREISES LIPPE: WIRTSCHAFTSPLAN 2024 - VORBERICHT

I. Allgemeine Vorbemerkungen ... 1
1. Bildung in und für Lippe gemeinsam gestalten ... 1
2. Eigenbetrieb Schulen (EBS) ... 2
2.1 Organisationsform/-struktur und Selbstverständnis ... 2
2.2 Wirtschaftliche Entwicklung ... 3
3. Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben in 2024 ... 5
3.1 Beiträge des EBS zur Konsolidierung des Kreishaushaltes ... 5
3.2 Entwicklungen und Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Lippe ... 5
3.3 Klimaschutz ... 7
3.4 Facility Management (FM) ... 8
3.5 Schulen der Zukunft – gemeinsam denken, planen und gestalten ... 9
3.6 Strategische Entwicklung der Berufskollegs ... 9
3.7 Strategische Schulentwicklung der weiteren Kreisschulen ... 12
3.8 Entwicklung der Villa Kunterbunt (VKB) ... 14
II. Wirtschaftsplan 2024 – wesentliche Veränderungen ... 15
1. Bildung der Planansätze allgemein ... 15
2. Umsetzung / Fortsetzung bedeutender Bauprojekte in 2024 ff. ... 15
2.1 Allgemeine Erläuterungen ... 15
2.2 Felix-Fechenbach-Berufskolleg (FFB) ... 16
2.3 Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB) ... 16
2.4 Hanse-Berufskolleg (HBK) ... 17
2.5 Lüttfeld-Berufskolleg (LBK) ... 17
2.6 HBZ-Gebäude ... 17
2.7 Berufsförderzentrum (BFZ) und Astrid-Lindgren-Schule (ALS) ... 18
2.8 Irmela-Wendt-Schule (IWS) ... 18
2.9 Fürstin-Pauline-Schule (FPS) ... 18
2.10 Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG) ... 18
3. Inselquartiere –Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe ... 19
3.1 Allgemeine Erläuterungen ... 19
3.2 Wirtschaftliche Planung 2024 ff. ... 19
3.3 Wesentliche Baumaßnahmen ... 20
3.4 Weitere Herausforderungen ... 20
III. Erläuterungen zum Erfolgsplan (EP) ... 21
1. Aufwandsübersicht ... 21
1.1 Energieaufwand (Ziffer 14) ... 21
1.2 Abschreibungen (Ziffer 21) ... 22
1.3 Personalaufwand (Ziffer 18-20) ... 22
1.4 Schülerbeförderung / Sonstiger Personentransport (Ziffer 16) ... 23

1.5 Aufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden (Ziffer 22a+c) ... 24
2. Entwicklung der Schulbudgets im Erfolgsplan ... 25
2.1 Budgets der Berufskollegs ... 25
2.2 Übrige Budgets ... 25
3. Entwicklung der Erträge im Erfolgsplan ... 26
3.1 Ertragsübersicht ... 26
3.2 Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe (Ziffer 1 im EP) ... 26
3.3 Umsatzerlöse Inselquartiere (Ziffer 3) ... 27
4. Geplantes Jahresergebnis 2024 ... 27
IV. Erläuterungen zum Vermögensplan (VP) ... 27
1. Erhebliche Investitionen in Bildung ... 27
2. Finanzierung des Vermögensplans ... 28
V. Mittelfristige Finanzplanung ... 28
VI. Stellenübersicht ... 28
VII. Anlagen zum Vorbericht: ... 28

I. Allgemeine Vorbemerkungen

1. Bildung in und für Lippe gemeinsam gestalten

Erziehung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung zählen auf kommunaler Ebene zu den wichtigsten Themen. Sie sind für die Zukunftschancen eines jeden Einzelnen und insbesondere für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region von besonderer Bedeutung.

Der Kreis Lippe hat diese Herausforderung früh erkannt und die Profilierung Lippes als Bildungsregion zu einem strategischen Ziel bestimmt. Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes werden die Bereiche Bildung, Erziehung und Betreuung im Sinne einer integrierten Gesamtverantwortung weiterentwickelt. Ausgehend von der Notwendigkeit des lebensbegleitenden Lernens orientieren sich die Planungen dabei an Bildungsketten entlang der Lebensphasen von der Kindheit bis ins hohe Alter. Dieser umfassende Strategieansatz und die darauf aufbauenden Entwicklungen bilden auch die Grundlage für das Leitziel „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle“ im „Zukunftskonzept Lippe 2025“ (s. u.).

Dabei ist der Kreis Lippe in seiner Rolle als Moderator und Koordinator, aber auch als Aufgabenträger besonders gefordert: Mit seinen 12 Schulen verschiedener Schulformen und knapp 10.000 Schüler:innen gehört er zu den größten und innovativsten Bildungsträgern in OWL.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist, dass der Kreis Lippe die Aufgabenwahrnehmung auf den 2003 gegründeten Eigenbetrieb Schulen (EBS) übertragen hat. Er ist damit einer der wenigen in Deutschland, der seine Bildungseinrichtungen in einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zusammengefasst hat.

Der EBS leistet mit allen ihm zugeordneten Einrichtungen - neben den o.a. Schulen auch die inklusive Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt", die beiden „Inselquartiere“ auf Langeoog und Norderney sowie das Sport- und Kongresszentrum „Phoenix Contact Arena“ - einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Bildungsentwicklung und zur Zukunftsfähigkeit des Kreises Lippe.

Dabei ist er in vielfältiger Weise in das Bildungsmanagement und in das regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe eingebunden. Die Zusammenarbeit mit den internen Organisationseinheiten, dem Fachbereich „Jugend und Familie“, dem Fachbereich „Soziales und Integration“ sowie dem Fachdienst „Bildung“ und insbesondere auch mit der Lippe Bildung eG ist durch einen engen Austausch geprägt:

Die bei der Lippe Bildung eG eingerichtete „Koordinierungsstelle Schule-Beruf“ (Schu.B) ist von zentraler Bedeutung im Übergang von der Schule in den Beruf. Getragen vom Kreis Lippe, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Lippe und der Netzwerk Lippe gGmbH verfügt die Koordinierungsstelle mit dem Fachausschuss Schule-Beruf über ein Lenkungsgremium, in dem alle relevanten Akteure der schulischen und beruflichen Bildung vertreten sind. Die Koordinierungsstelle nimmt auch die Aufgaben der kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wahr.

Mit dem Fachausschuss „Bildung 4.0“ hat die Bildungsgenossenschaft in 2017 ein weiteres wichtiges Gremium geschaffen, um Bildung im Rahmen der Digitalen Transformation gemeinsam zukunftsweisend weiter zu entwickeln. Einen aktuellen Schwerpunkt bildet dabei die berufliche Bildung, wobei die hier abgestimmten Maßnahmen auf regionaler Ebene außerdem durch die zuletzt immer engere Zusammenarbeit im Innovationszentrum Berufliche Bildung OWL (IBB OWL) unterstützt und flankiert werden.

Die in Lippe über Jahre gewachsenen und ständig weiterentwickelten Strukturen sind in dieser Form bundesweit einmalig und tragen in besonderer Weise zur Profilierung Lippes als innovative Bildungsregion bei. Die von einer Vielzahl von Projekten und Maßnahmen getragene Entwicklung findet über die Grenzen von NRW hinaus Beachtung.

2. Eigenbetrieb Schulen (EBS)

2.1 Organisationsform/-struktur und Selbstverständnis

Der EBS hat sich seit seiner Gründung sowohl strukturell als auch fachlich und wirtschaftlich ausgesprochen positiv entwickelt und ist damit einer der wichtigsten Leistungsträger im Bildungsbereich. Grundlage seiner Arbeit ist eine konsequente strategische Planung, die in das Zukunftskonzept 2025 des Kreises Lippe (s. u.) eingebettet ist. Die Planung orientiert sich dabei an Bildungsketten und Handlungsfeldern. Sie erfolgt in enger Zusammenarbeit insbesondere mit den oben aufgeführten Organisationseinheiten des Kreises Lippe und einer Vielzahl weiterer Kooperationspartner.

Politisch gelenkt und begleitet wird der EBS durch den Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss Schulen. In seiner Funktion als Betriebsausschuss verfügt dieser, gemäß der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW), darüber hinaus über besondere, umfangreiche Entscheidungskompetenzen.

Der EBS versteht sich als Teil seiner Bildungseinrichtungen und übernimmt auch Verantwortung für die Bildungsqualität, indem er eng mit den Schulleitungen zusammenarbeitet und die innere Schulentwicklung aktiv fördert.

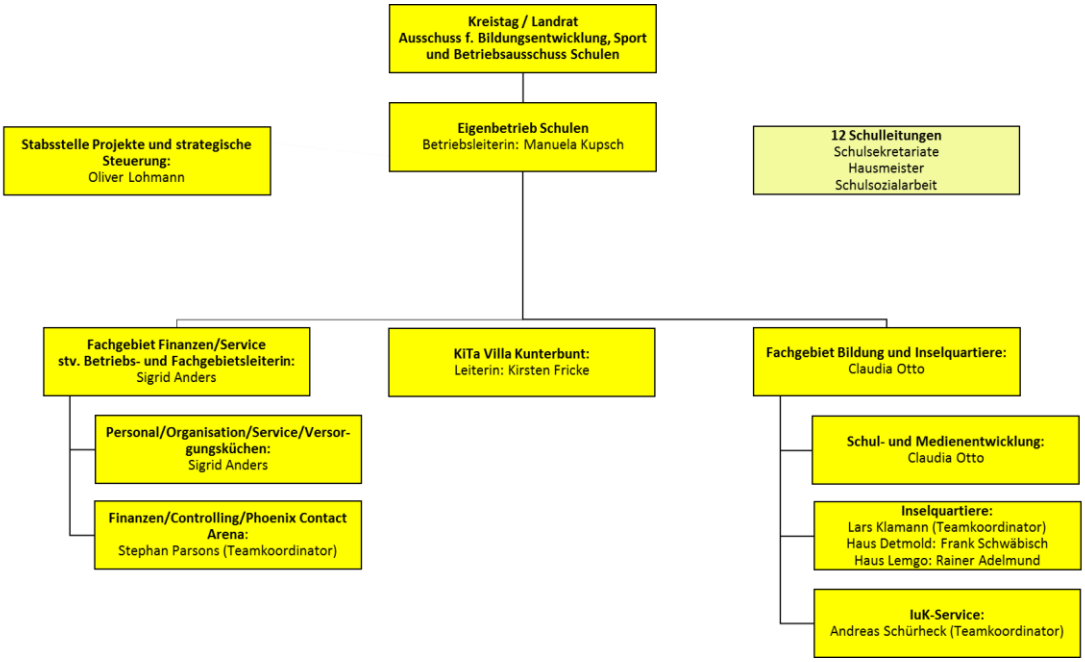
Gerade im Spannungsfeld zwischen inneren und äußeren Schulangelegenheiten hat sich die Organisationsform des Eigenbetriebes mit der zentralen Steuerung durch den Betriebsausschuss in der Praxis als überaus erfolgreich bewährt. Damit verbunden sind zahlreiche Vorteile:

- schlanke Organisation mit kurzen Wegen
- ganzheitliche Steuerung – alle Ressourcen gebündelt in einer Einheit
- hohe Flexibilität ermöglicht prozessorientierte Steuerung
- hohe Kostentransparenz/Wirtschaftlichkeit durch einrichtungsbezogene Vollkostenrechnung

- Schulleitungen als Teilbetriebsleitungen mit eigenem Budget
- „System Schule / Bildungseinrichtungen“ werden als Bildungsbetrieb wahrgenommen und geführt mit dem Ziel, sie als Ganzes gemeinsam zu denken, zu planen und zu gestalten
- gegenseitig stärkere Identifikation mit der Gesamtaufgabe Bildungsqualität und Betrieb (fachlich und wirtschaftlich denken und handeln)
- gemeinsam Verantwortung für Bildungsqualität.

Der EBS besteht nach einer internen Umorganisation aus zwei Fachgebieten, wobei die Mitarbeiter:innen sich auf die zentrale Verwaltung und auf die 17 Teilbetriebe mit insgesamt 21 Standorten (inkl. Schulstation etc.) verteilen.

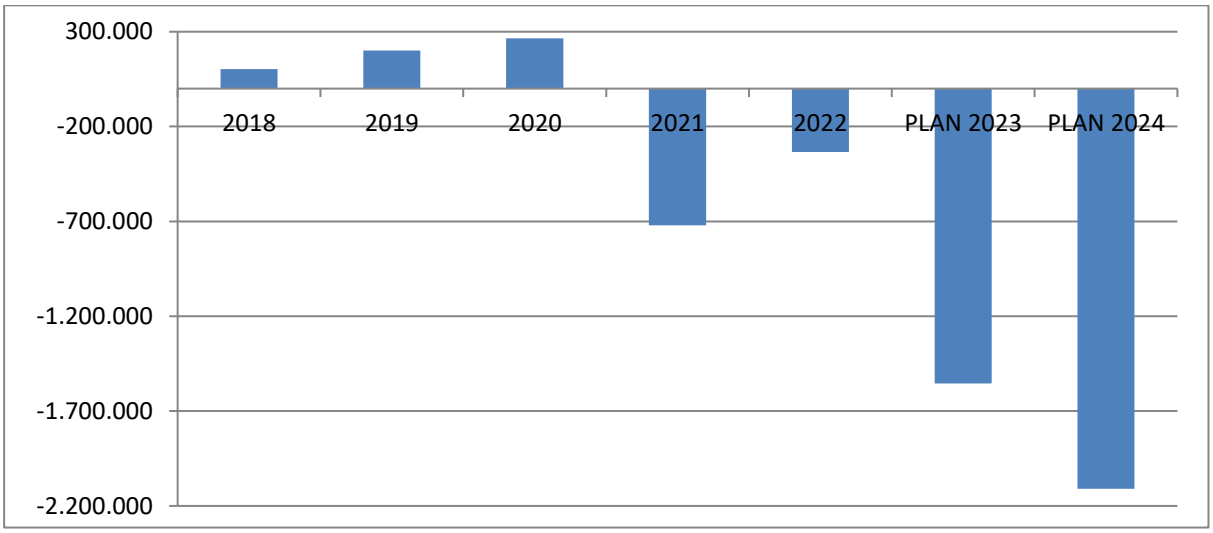
Die nachfolgende Grafik stellt das aktuelle Organigramm des EBS dar:



2.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Bisherige wirtschaftliche Entwicklung

Dem EBS ist es seit Gründung im August 2003 gelungen, einschließlich der Ergebnisse aus mehreren Aufgaben- und Strukturanalysen, erhebliche Konsolidierungsbeiträge in zweistelliger Millionenhöhe für den Kreis Lippe zu erbringen. Zudem ist es gelungen, die Entwicklung der Jahresergebnisse tendenziell positiv zu beeinflussen. Das bislang beste Jahresergebnis seit Bestehen des EBS konnte in 2020 mit einem Jahresgewinn von 265 TEUR erzielt werden, wenn auch maßgeblich beeinflusst durch Sonderfaktoren im ersten „Corona-Jahr“.
Seit 2021 wird es für den EBS zunehmend schwieriger, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen - dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass in den letzten Jahren in einem erheblichen Umfang Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen, wie beispielsweise die Schulneubauten zur „Astrid-Lindgren-Schule“ und zum „Berufsförderzentrum“, getätigt wurden und diese über die Abschreibungen und Kreditverpflichtungen entsprechend die Ergebnisrechnungen der Folgejahre belasten.
Das Planergebnis für 2024 sieht einen Jahresverlust in Höhe von 2.109 TEUR vor. Details zum Erfolgsplan können „III.“ entnommen werden. Die Entwicklung der Jahresergebnisse der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:



Rückblick auf das Jahresergebnis 2022

Das Defizit belief sich in 2022 auf insgesamt 334 TEUR. Damit fiel das Ergebnis sowohl gegenüber dem Vorjahr (-721 TEUR) als auch gegenüber Plan (-1.279 TEUR) besser aus. Ursache für die Ergebnisverbesserungen gegenüber Plan waren insbesondere geringere Energieaufwendungen (-437 TEUR) und Schülerbeförderungskosten (-538 TEUR).

Details können dem Jahresabschluss 2022 entnommen werden. Dieser ist zusammen mit dem Lagebericht 2022 auf der Homepage des Kreises Lippe (www.kreis-lippe.de) veröffentlicht.

Strategische Finanz- und Wirtschaftsplanung

Ziel des EBS ist es weiterhin, die übertragenen Aufgaben unter Berücksichtigung der strategischen Planungen und im Sinne einer optimalen Bildungsqualität möglichst effektiv und effizient zu erfüllen. Der EBS setzt bei der Finanzierung all seiner Maßnahmen auch auf die Akquise von Fördermitteln sowohl für investive als auch konsumtive Maßnahmen. Um den erforderlichen Betriebskostenzuschuss des Kreises an den EBS unmittelbar zu entlasten, ist in Abstimmung mit dem Kämmerer des Kreises Lippe auch in 2024 geplant, erhaltene Fördermittel ertragswirksam für größere Gebäudeinstandhaltungsmaßnahmen einzusetzen. Dies betrifft in 2024 mit 0,461 Mio. EUR die auf den EBS anteilig anfallenden Förderungen aus dem „Kommunalen Investitionsfördergesetzes (Kapitel II)“ des Bundes (Gesamtfördervolumen 5,7 Mio. EUR für konsumtive und investive Baumaßnahmen).

Ausblick wirtschaftliche Entwicklung in 2024

Die wirtschaftliche Entwicklung des EBS - und damit auch das Jahresergebnis - wird auch 2024 besonders geprägt sein durch den Werteverzehr, dargestellt insbesondere durch die laufenden Abschreibungen. Angesichts der finanziell angespannten Lage der kommunalen Haushalte wird es im Rahmen der Planung erneut nicht möglich sein, die Abschreibungen vollständig über Erträge – insbesondere den Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe - zu refinanzieren. Insofern kann hier auch von einem strukturellen Defizit gesprochen werden. Bestreben des EBS ist es jedoch, diese Defizite unter Berücksichtigung der pädagogischen Belange im Rahmen seiner betriebswirtschaftlichen Möglichkeiten zu reduzieren.

3. *Rahmenbedingungen, Ziele und Aufgaben in 2024*

3.1 Beiträge des EBS zur Konsolidierung des Kreishaushaltes

Steigende Soziallasten, zusätzlich übertragene Aufgaben und Defizite aus der Vergangenheit belasten weiterhin und in zunehmenden Maße den Großteil der kommunalen Familie. Trotz Konsolidierung ihrer Haushalte sind viele Kommunen auf höhere Zuweisungen und Förderungen des Bundes und Landes angewiesen. Da diese finanzielle Unterstützung zumeist nicht oder nicht in einem ausreichenden Maße erfolgt, ist auch der Kreis Lippe intensiv um Konsolidierung seiner Finanzen bemüht. Dies gilt auch für den EBS, der bereits in der Vergangenheit neben zahlreichen betriebswirtschaftlichen Optimierungen auch mit der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 (Einsparvolumen 1,15 Mio. EUR) und im Rahmen der Aufgabenkritik 2022 (Einsparvolumen 208 TEUR) nachhaltig zur Konsolidierung der Kreisfinanzen beigetragen hat. Die erreichten Konsolidierungsmaßnahmen werden auch in 2024 fortgeführt und im Rahmen der der jährlichen Neuberechnung des erforderlichen Betriebskostenzuschusses berücksichtigt. Die Grenzen der Konsolidierungsbemühungen über den Betriebskostenzuschuss sind jedoch gemäß den rechtlichen Regelungen der Eigenbetriebsverordnung über eine ausreichend finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes gesetzt. Maßstab hierbei bleibt die Eigenfinanzierungskraft aus der Erfolgsrechnung.

3.2 Entwicklungen und Projekte im Regionalen Bildungsnetzwerk Kreis Lippe

Um das regionale Bildungsnetzwerk unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen weiter auszubauen, kooperiert der EBS mit zahlreichen Partnern. Er wirkt aktiv in einer Vielzahl unterschiedlicher interner und externer Gremien und Arbeitskreise mit. Besonders hervorgehoben werden soll hier die enge Kooperation mit dem Fachdienst „Bildung“ und den Fachbereichen „Jugend und Familie" sowie „Soziales und Integration“ des Kreises Lippe sowie der Lippe Bildung eG. In diesem Rahmen gestaltet der EBS diverse eigene und Projekte Dritter.

Zukunftskonzept Lippe 2025 – Handlungsfelder des EBS

Der Kreis Lippe hat sich mit dem vom Kreistag beschlossenen „Zukunftskonzepts Lippe 2025“ eine strategische Zielplanung vorgegeben: das Zukunftskonzept mit seinen 10 Leitzielen bildet damit auch eine entscheidende Grundlage für die weitere Entwicklung des EBS und seiner Einrichtungen.

Der EBS ist dabei bereits in einer Vielzahl von Handlungsfeldern aktiv, angefangen beim Klimaschutz und der Stärkung des ländlichen Raums über Digitalisierung, Wirtschaftsförderung und Fachkräftesicherung bis hin zu Integration und Inklusion. Einen Schwerpunkt für die Arbeit des EBS bildet das gemeinsam mit dem Fachdienst „Bildung" verfolgte **Leitziel „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion für alle“** mit den vier Handlungsfeldern:

- Strukturen weiterentwickeln - Vernetzte Bildung sichert Erfolge
- Zugänge ermöglichen - Bildungsangebote mit Zukunft
- Übergänge gestalten - Zu einem Leben ohne Brüche beitragen
- N(n)eues D(d)enken - Lernen und Lehren verändern.

Unter Berücksichtigung des Zukunftskonzeptes 2025 hat der EBS die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen eingeplant, seine bereits laufenden Projekte fortgeschrieben und bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne berücksichtigt.

Digitale Transformation – Lernen im Digitalen Wandel

Die Digitale Transformation als „Megatrend“ durchdringt alle Lebens- und Arbeitsbereiche und wird diese nachhaltig verändern. Sie ist daher ebenfalls eines der Leitziele des Zukunftskonzepts Lippe 2025. Durch die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung im Bildungsbereich seit dem Jahr 2020 zusätzlich an Bedeutung und Dynamik gewonnen.

Der EBS verfolgt für seine Schulen bereits seit Langem den Grundsatz „Pädagogik vor Technik“, d. h. die technische Ausstattung orientiert sich an den schulischen Bedarfen. Diese sind abzuleiten aus den jeweiligen Medienkonzepten der Schulen, die teilweise auch in bereits laufenden Projekten (s. u.) erarbeitet wurden. Eine solche kooperative, d. h. mit dem EBS abgestimmte Medienentwicklungsplanung ist im Rahmen bereits angemeldeter bzw. absehbarer Investitionsbedarfe in Medientechnik erforderlich und vielfach auch Voraussetzung, um Förder- und Drittmittel einwerben zu können. Daher macht der EBS sich gemeinsam mit seinen Schulen auf den Weg, eine solche Medienentwicklungsplanung zusammen zu erarbeiten, um auch in Zukunft den Anforderungen neuen Lehrens und Lernens bestmöglich gerecht werden zu können.

Die von den Schulen gemeldeten Bedarfe hat der EBS in den letzten Jahren primär über die schulischen Budgets, aber auch vermehrt über diverse Projektförderungen aus EU-, Bundes- und/oder Landesmitteln gedeckt. Dabei ist nach der schulischen IT-Infrastruktur (inkl. Breitband-/Glasfaseranschluss, interner Verkabelung, Servern etc.) und nach der Ausstattung (IT-Endgeräte, digitale Werkzeuge und Maschinen etc.) zu unterscheiden.

IT-Infrastruktur

Die kreiseigenen Schulen sind inzwischen an das Glasfasernetz angebunden (teilweise über die Städte und Gemeinden im Rahmen des Förderprogramms "Sonderaufruf Schulen").

Über das Förderprogramm „**DigitalPakt Schule NRW“** wurden lernförderliche digital-technische und Lehr-Lern-Infrastrukturen in den kreiseigenen Schulen des Kreises Lippe etabliert und insoweit die bisherigen eigenen Ausstattungsinitiativen des EBS spürbar unterstützt. Detaillierte Erläuterungen sind der Vorlage DS-Nr. 142/2020 (allgemein) sowie den regelmäßigen Berichten zur Schulentwicklung (aktuelle Stände) zu entnehmen.

IT-Ausstattung

Die IT-Ausstattung aller kreiseigenen Schulen wurde mit Ko-Finanzierung aus den Schulbudgets zuletzt über unterschiedliche Förderprogramme, insbesondere den DigitalPakt Schule NRW und die dazu beschlossenen Zusatzvereinbarungen, erheblich ausgebaut.

Ergänzend wurden ebenfalls überwiegend aus Fördermitteln finanziert an den Berufskollegs fachbezogene Ausstattungsinitiativen, so zuletzt im Jahr 2023 das GRW-Projekt **"bedarfsgerechte Modernisierung für die berufsbezogene Bildung am Lüttfeld-Berufskolleg - BMBB“,** realisiert. Zur weiteren Information wird auf die Vorberichte der vergangenen Jahre sowie die regelmäßigen Berichte zu Schulentwicklung verwiesen.

Weitere Projekte im regionalen Bildungsnetzwerk:

Im InnoVET-**Projekt "Bildungsbrücken OWL“** ist der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe einer von vier Partnern. Dieses zusammen mit der Technischen Hochschule OWL, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und der Lippe Bildung eG getragene Verbundprojekt gehört zu den nur 17 in ganz Deutschland geförderten Projekten des „Innovationswettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für eine exzellente berufliche Bildung“ (InnoVET).

GEFÖRDERT VOM

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Der EBS erhält bis Oktober 2024 Zuwendungen in Höhe von insgesamt knapp 1,548 Mio. EUR, mit denen er im Wesentlichen 5 Vollzeit-Mitarbeiter:innen finanziert. Diese sind seit April 2021 tätig in den Teilprojekten TP1 (gemeinsame Lernorte und -formate), TP 2 (flexible Bildungskarrieren) und TP 4 (Innovieren und Gründen). Nähere Informationen zu den Zielen, Inhalten und Projektpartnern sind der Projekt-Website https://www.bildungsbruecken-owl.de/ zu entnehmen.
Durch personelle Veränderungen sind zu Beginn des Jahres 2024 zwei Stellen unbesetzt, die aufgrund der Befristung und der Besonderheiten des Verbundprojekts nicht nachbesetzt werden können. Ein Teil der Aufgaben der einen Stelle wird über eine interne Abordnung aus dem FD Bildung wahrgenommen.

Die Fachräume in dem am 19.04.2023 offiziell eingeweihten **InnovationSPIN** Lemgo werden bereits von den Berufskollegs intensiv genutzt und so in den laufenden Schulbetrieb einbezogen. (Weitere Informationen zu dem Projekt sind auf der Internetpräsenz verfügbar.)

Ferner begleiten die Berufskollegs zusammen mit dem EBS aktiv die Weiterentwicklung der Idee des „**Kreativ Campus Detmold“**.

3.3 Klimaschutz

Der EBS beteiligt sich auch 2024 an der Umsetzung des Klimaschutzbeschlusses und des Maßnahmenkatalogs im Rahmen des European Energy Awards (EEA) und des Masterplans „100% Klimaschutz Kreis Lippe“ u.a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Umsetzung des Passivhausbeschlusses und Berücksichtigung von Green-Building-Standards für nachhaltiges Bauen im Rahmen des Bauprogramms
- Unterstützung der Klimaschutzanstrengungen durch verstärkten Einsatz regenerativer Energien zur Strom- und Wärmeversorgung
- Förderung von Bildungsangeboten zum Thema entlang der Bildungsketten
- Verbrauchscontrolling im Rahmen des implementierten Energiemanagementsystems
- Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung
- Errichtung von Photovoltaikanlagen im Rahmen einer Förderung durch "Progress.NRW".

Folgende Photovoltaikanlagen befinden sich derzeit in Errichtung bzw. sind vorgesehen:

Standort	kWp	kW Speicher	geplante Kosten	Förderzusage
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg	110	134	430.000 €	238.000 €
DBB-Sportzentrum	56	48	205.000 €	108.000 €
Lüttfeld-Berufskolleg	165	92	430.000 €	263.000 €
HBZ-Gebäude	126	139	387.000 €	252.000 €
Astrid-Lindgren-Schule	121	10	270.000 €	140.000 €
Berufsförderzentrum	86	10	206.000 €	108.000 €
Schule am Teutoburger Wald	54	46	171.000 €	99.000 €
Schule im Klinikum	60	10	210.000 €	Antragsverfahren läuft
Christian-Morgenstern-Schule	15	15	77.000 €	37.000 €
Sporthalle Fürstin-Pauline-Schule	24	30	110.000 €	61.000 €
Karla-Raveh-Gesamtschule	130	134	480.000 €	274.000 €
			2.976.000 €	1.580.000 €

Diese Bemühungen bleiben nicht unbeachtet: in 2023 wurde dem Kreis Lippe zum dritten Mal in Folge erneut die Auszeichnung „European Energy Award“ (EEA) in Gold verliehen.

3.4 Facility Management (FM)

Organisation

Der EBS ist wirtschaftlicher Eigentümer der ihm zugeordneten Immobilien und verantwortlich für Planung und Umsetzung aller FM-Aufgaben (Instandhaltung, Investitionen und Betrieb). Er bedient sich zur Aufgabenerfüllung des in der Kernverwaltung im Fachbereich „Service, Finanzen und Wirtschaft“ angesiedelten Technischen Gebäudemanagements (TGM). Gemeinsam erfolgt in enger Abstimmung eine ganzheitliche Betrachtung geplanter baulicher Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen. Auch das Baukostencontrolling erfolgt in enger Abstimmung zwischen dem EBS und dem TGM.

Fortschreibung und Umsetzung des Bau- und Instandhaltungsprogramms

Das umfangreiche Bauinvestitions- und Bauinstandhaltungsprogramm, mit anteiligen Investitionen im Vermögensplan 2024 von 9,13 Mio. EUR und Instandhaltungsmaßnahmen im Erfolgsplan 2024 von 5,03 Mio. EUR, wurde insbesondere unter folgenden Zielen fortgeschrieben:

- Optimierung des Flächenmanagements unter Berücksichtigung der Entwicklung der Bedarfe und der Möglichkeiten der außerschulischen Nutzung
- Erfüllung pädagogischer Anforderungen, insbesondere unter Berücksichtigung von Inklusion, Integration und Digitaler Transformation („Architektur als dritter Pädagoge“)
- Erfüllung der weiter steigenden Anforderungen an die Betriebssicherheit (Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Amok).
- energetische Optimierung (s. auch Ziffer I. 3.3).

3.5 Schulen der Zukunft – gemeinsam denken, planen und gestalten

Schulentwicklungsplanung

Die strategische und kooperative Schulentwicklung (SEP) stellt einen laufenden Prozess dar, mit dem die grundsätzlichen Planungslinien, aufgrund aktueller Entwicklungen und geänderter gesetzlicher Vorgaben, kontinuierlich fortgeschrieben werden. Ziel der SEP ist es, die innere Schulentwicklung zu fördern, sie mit den Zielen der äußeren Schulentwicklung zu verbinden und so zur Grundlage der strategischen Entwicklung zu machen.

Um den vielschichtigen Anforderungen und Bedarfen gerecht zu werden und zudem die Planung bestmöglich abzusichern, wurde in 2023 die externe Unterstützung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Förderschulen und der Berufskollegs ausgeschrieben. Der Wirtschaftsplan 2024 sieht zudem eine entsprechende externe Unterstützungsleistung für die Karla-Raveh-Gesamtschule vor.

Bestandteil der SEP ist auch die Medienentwicklungsplanung, die auf den Medienkonzepten der Schulen basiert. Hier stehen Schulträger und Schulen in engem Austausch, um die Bedarfe den aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen und wo möglich Fördermittel zur Finanzierung zu nutzen (s. o.). Die Kurzfristigkeit der Förderprogramme erfordert dabei allerdings immer wieder eine Neujustierung in unterschiedlichen Bereichen, zumal eine Neuauflage des DigitalPakts Schule aktuell noch nicht absehbar ist.

Eine große Herausforderung für alle Beteiligten ist, dass die pandemiebedingten Anforderungen die grundlegenden Trends (demografische Entwicklung, Inklusion, Integration und Digitale Transformation) noch verstärkt haben. Auch verändern sich allgemein die Rahmenbedingungen der Aufgabenwahrnehmung laufend, sind allerdings durch den Schulträger nur in wenigen Fällen tatsächlich zu steuern. Vor diesem Hintergrund ist die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulverwaltung und Schulleitung, aber auch der Schulaufsicht besonders hervorzuheben.

Schulsozialarbeit an den Schulen des Kreises

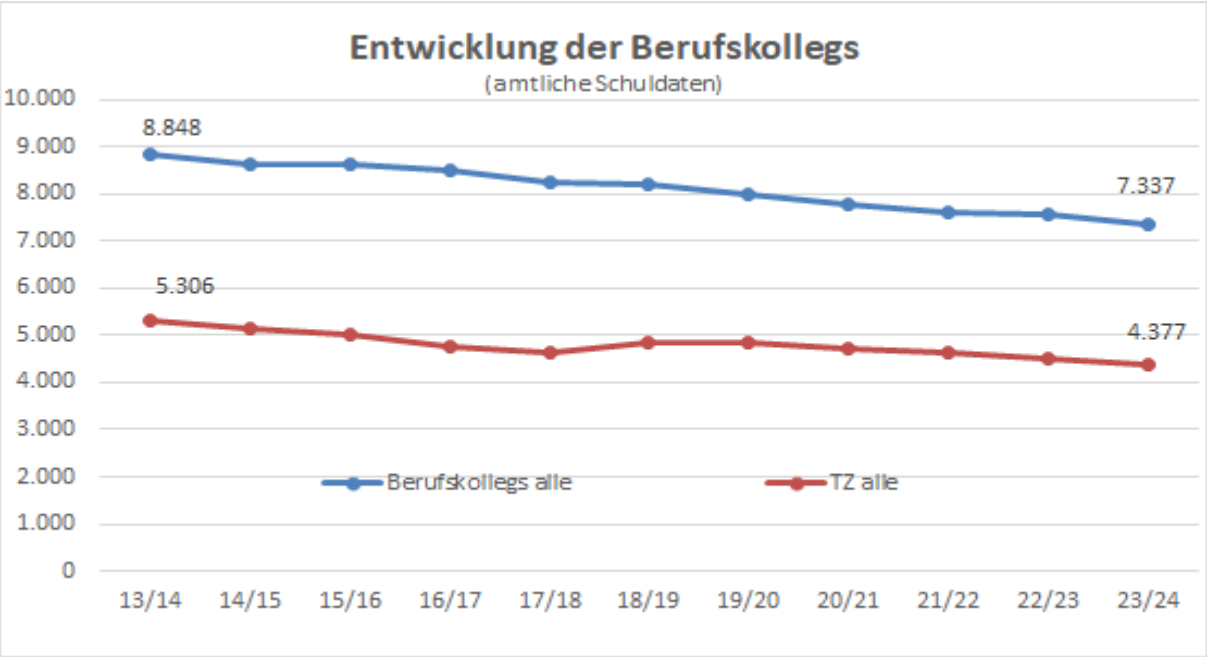
Die Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen wird weiterhin sowohl durch eigenes Personal als auch durch das Personal verschiedener Partner gewährleistet und durch den Fachbereich "Jugend und Familie" beim Kreis Lippe koordiniert.

Bildungsfonds „Schulen der Zukunft“

Der Fonds dient der Förderung besonderer Projekte und Maßnahmen im Rahmen der strategischen Schulentwicklung. Mit Blick auf die allgemeinen Sparbemühungen des Kreises Lippe im Rahmen der Aufgabenkritik 2022 stehen hierfür entgegen des ursprünglichen Ansatzes von 40 TEUR seit 2023 nur noch 20 TEUR zur Verfügung.

3.6 Strategische Entwicklung der Berufskollegs

Die Berufskollegs sind die zentralen Netzwerkknoten und Leistungsträger der beruflichen Bildung, angefangen von der Berufsorientierung über die duale und vollzeitschulische Ausbildung bis hin zur Weiterbildung (u. a. an den Fachschulen). Sie leisten einen erheblichen Beitrag zur Fachkräftesicherung und Nachwuchsförderung in Lippe und sind daher ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Sie in allen Funktionen zu stärken ist daher wichtig - gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, die sich auch in den Schülerzahlen widerspiegelt:



Die Zahlen sind dabei nicht konstant, sondern verändern sich stetig, zuletzt z.B. im Hinblick auf die ukrainischen Schüler:innen.

Kurz- bis mittelfristig ist nicht verlässlich vorherzusagen, wie sich die Struktur der Schülerzahlen, d. h. das Verhältnis von dualer (Teilzeit-) Ausbildung und vollzeitschulischen Bildungsangeboten weiter entwickeln wird. Die extern begleitete Schulentwicklungsplanung wird die eigenen Planungen unterstützen, wobei es in einem ersten Schritt darum gehen wird, grundlegende Daten für den Berufskolleg-Standort Lippe in Gänze zu erhalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei aufgrund der dringlichen baulichen Handlungsbedarfe am Gebäude IV auf dem Felix-Fechenbach-Berufskolleg.

Ziele der Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs

Die Schulentwicklungsplanung des Schulträgers folgt grundlegenden Zielen, die im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes die innere und äußere Schulentwicklung miteinander verbinden:

- Umsetzung der Leitziele des Zukunftskonzeptes Lippe 2025 (auch konkretisiert in den weiteren Spiegelstrichen)

- Digitale Transformation an den Berufskollegs und in der Beruflichen Bildung (s. o.); insbesondere mit Blick auf die kooperative Medienentwicklungsplanung und die Weiterentwicklung von Technik, Ausstattung und Serviceleistungen mit dem Ziel einheitlicher Strukturen und Standards zur Sicherung eines möglichst effektiven, effizienten und wirtschaftlichen Betriebs

- Optimierung der Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung im ländlich strukturierten Raum
  - Vertretung der Interessen des Kreises Lippe unter Berücksichtigung der besonderen strukturellen Anforderungen und der strategischen Ziele, insbesondere im Rahmen des „Innovationszentrum Berufliche Bildung OWL - IBB OWL“, des Intelligenten Bildungsnetzwerkes 4.OWL und über den Landkreistag NRW
  - bedarfsgerechte Lehrkräfte-Versorgung

- Ausbau und Sicherung wohnortnaher und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Kooperation anstelle von Konzentration: So nutzt die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe (über das tbz Paderborn) einige Werkstätten der Fachschule für Holztechnik (FFB-Nebenstandort), um hier die Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) für die Tischler:innen im Kreis Lippe durchzuführen

- Weiterer Ausbau der Kooperationen der Berufskollegs des Kreises
  - Ausbau der Kooperation der Berufskollegs untereinander
  - Optimierung des Flächenmanagements und der Flächennutzung
  - gemeinsames Informations- u. Marketingkonzept
  - Einbindung in die Handlungsfelder / Projekte der Lippe Bildung eG, insbesondere
    - Institut für Kunststoffwirtschaft OWL
    - Übergangssystem „Kein Abschluss ohne Anschluss“
    - zdi-Zentrum Lippe.MINT
    - Internationale Bildung

- Bedarfsgerechte und zukunftsweisende Angebotsentwicklung, u.a.
  - Weiterentwicklung der auf möglichst allen Ebenen vernetzten schulischen und außerschulischen Nutzung der Berufskollegs in Kooperation mit Hochschulen und Wirtschaft, auch in Bezug auf den Innovation Campus Lemgo/Kreativ Campus Detmold (s. u.) sowie im Projekt "Bildungsbrücken OWL (s. o.).
  - bedarfsgerechte Angebote zur vollschulischen Berufsausbildung in Dualen Berufen nach Landesrecht und der BKAZVO.

Die demografische Entwicklung mit bis auf Weiteres rückläufigen Schülerzahlen wird dabei teilweise überlagert durch unterschiedliche äußere Faktoren (Pandemie, Zuwanderung u. a.), die kaum zu beeinflussen sind. Daher ist es umso wichtiger, die Berufskollegs flexibel aufzustellen, um rasch auf entsprechende Handlungsbedarfe reagieren zu können. Basis sind neben der sehr guten Ausstattung durch den Schulträger insbesondere die hohe fachliche Kompetenz und das große Engagement aller in Schule Tätigen.

Unabhängig davon sind die Berufskollegs jedoch nur dann auf Dauer zukunftsfähig aufgestellt, wenn eine qualitativ und quantitativ ausreichende Lehrerversorgung unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe, insbesondere in den gewerblichen Bereichen, durch das Land NRW sichergestellt wird. Es ist in besonderer Weise gefordert, im Rahmen einer bedarfsgerechten und vorausschauenden Personalplanung die Versorgung mit Lehrkräften dauerhaft zu gewährleisten. Dies gilt auch für die Fortbildung, besonders in Bezug auf (digital gestützte) neue Lehr- und Lernformen.

Des Weiteren ist die Entwicklung, besonders der Berufskollegs, stark davon abhängig, dass der EBS als Schulträger bei der regelmäßig anstehenden Erneuerung der digitalen Endgeräte und sonstigen (Medien- bzw. IT-) Ausstattung auch künftig Fördermittel nutzen kann.

Integration der Geflüchteten in die Berufskollegs

Die Berufskollegs sind in besonderer Weise qualifiziert zur Förderung der beruflichen Integration der 16- bis 25-jährigen Geflüchteten und haben auch deshalb, beginnend ab dem Jahr 2016, Internationale Förderklassen (formal: Ausbildungsvorbereitung nach Anlage A der APO-BK) eingerichtet. Es handelt sich dem Grunde nach um einjährige Bildungsgänge, die jedoch für die Schüler:innen, die bis zum Übergang in das Regelsystem etwas mehr Zeit benötigen, um ein weiteres Jahr verlängert werden können.

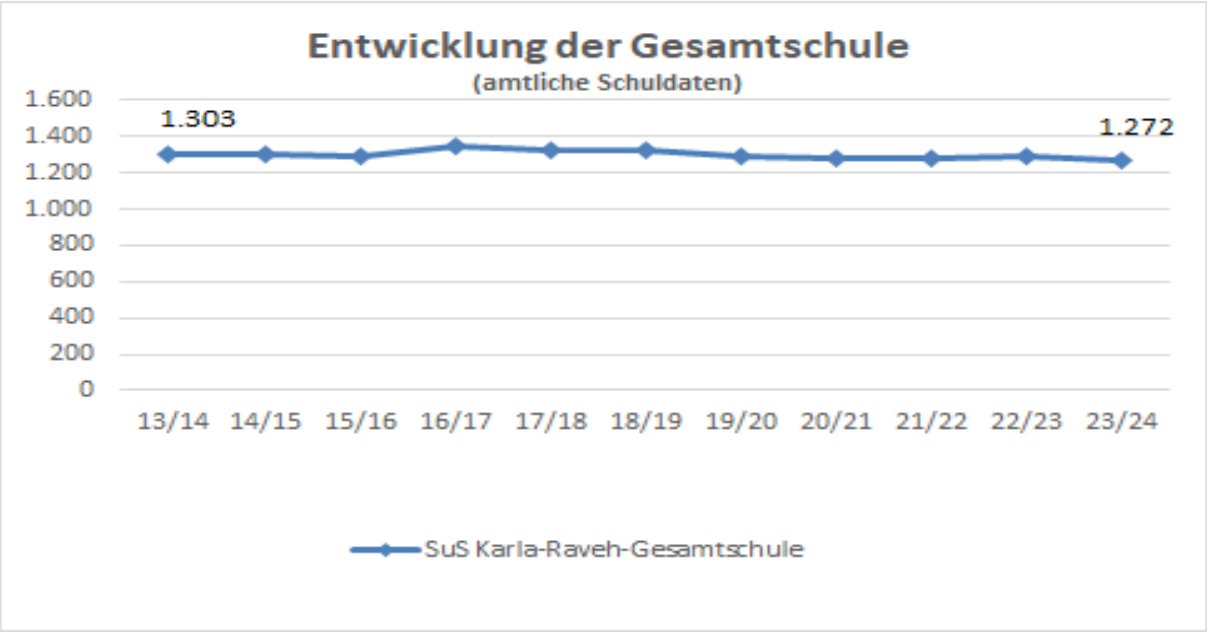
Die Zahlen in den IFK sind aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs zuletzt wieder gestiegen, sodass beispielsweise am Hanse-Berufskolleg die Ausbildungsvorbereitung zum Schuljahr

2023/24 neu eingerichtet wurde. Zu beobachten ist auch, dass viele der neu zugewanderten jungen Menschen neben sprachlichen Defiziten (sowohl der deutschen als auch der berufsspezifischen Fachsprache) einen hohen Betreuungsbedarf aufweisen. Es ist davon auszugehen, dass sich ihre Integration in das Berufsbildungssystem als ein längerer Prozess darstellen wird.

3.7 Strategische Schulentwicklung der weiteren Kreisschulen

Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)

Die Schülerzahlen der sechszügigen KRG sind über die Jahre relativ konstant:



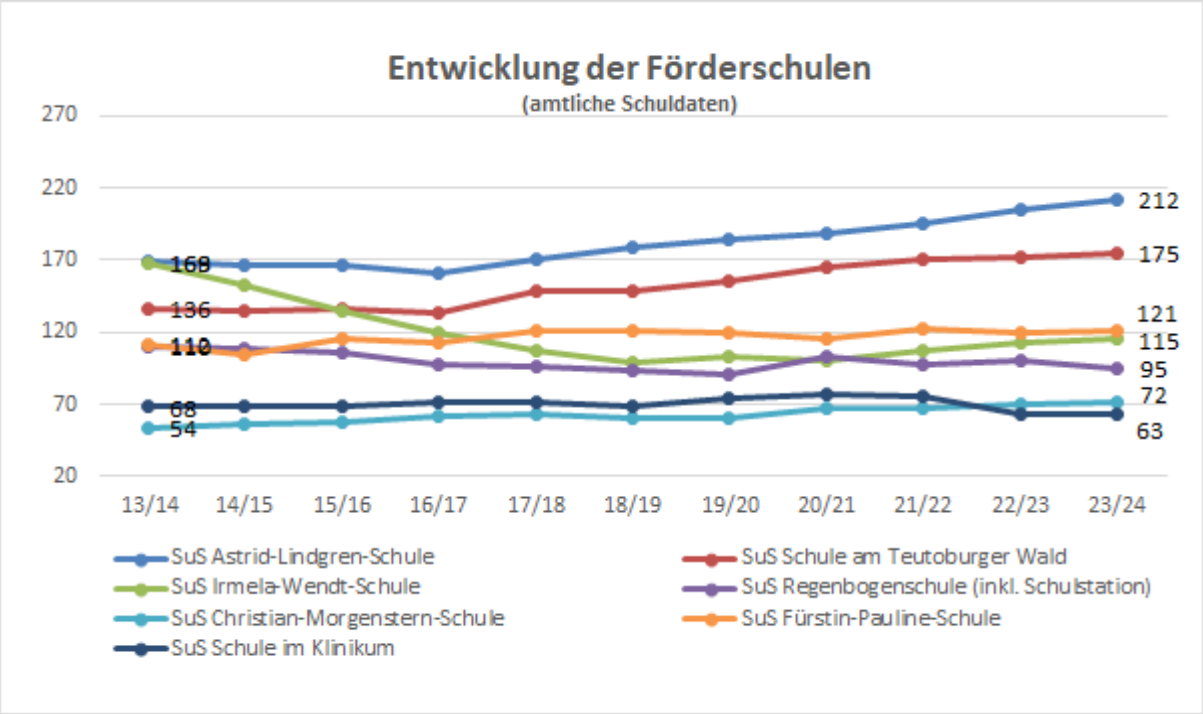
Die Schulentwicklung erfolgt prozessorientiert unter Berücksichtigung der Schulentwicklung im Einzugsbereich (Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen). Soweit erforderlich, erfolgt eine Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern, auch in Bezug auf die Inklusion.

Die Schule wird seit Langem von Schüler:innen im Rahmen der Einzelintegration und von förderbedürftigen Schüler:innen ohne AO-SF-Gutachten (sog. „graue Inklusion“) besucht. Sie hat somit die Inklusion im Schulalltag integriert, auch ohne Ort des gemeinsamen Lernens zu sein.

Für die Gesamtschule ist ein Planansatz für eine extern unterstützte Schulentwicklungsplanung in 2024 vorgesehen. Dabei sind die Ergebnisse der kürzlich durchgeführten Schulentwicklungsplanung der Stadt Lemgo zu berücksichtigen.

Entwicklung in den Förderschulen

Die Entwicklung gerade der Zahl der Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zeigt die Schwierigkeiten für eine längerfristige strategische Planung: Denn alle Standorte haben sich (zum Teil grundlegend) anders entwickelt, als es die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2014 von der Gutachterin erarbeiteten Szenarien erwarten ließen:



Die Schülerzahlen an allen Förderschulen sind in den letzten Jahren teilweise deutlich gestiegen. Auch vor dem Hintergrund des OGS-Anspruchs ab 2026 sollen bzw. müssen alle Standorte weiterentwickelt werden mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Ausstattung. Dazu wurde im Jahr 2023 eine Schulentwicklungsplanung beauftragt, die die grundlegende Entwicklung der Schülerzahlen und Raumbedarfe näher untersucht. Die Ergebnisse sollen dem Betriebsausschuss in 2024 vorgestellt werden.

Die Entwicklung auf Kreisebene wird eng von der Schulaufsicht, dem Fachdienst „Bildung“, der eine kreisweite Arbeitsgruppe moderiert, und den anderen kommunalen Schulträgern begleitet. Diese Arbeitsgruppe dient der Abstimmung kreisweiter Planungslinien unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- Entwicklung bedarfsgerechter und möglichst wohnortnaher Förderangebote
- Unterstützung der Schulentwicklungsprozesse inkl. Medienentwicklung/Digitalisierung
- Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen (Räume, Ausstattung, Schülerbeförderung, Integrationsleistungen etc.)
- Fortführung des Härtefonds zur Finanzierung von Beförderungskosten
- Weiterentwicklung der Raum- und Standortkonzepte unter Berücksichtigung der sich ändernden Rahmenbedingungen (Klassenfrequenz, Schülerzahlen etc.)
- Sicherung des Standortes und Finanzierung des Schulverbandes Pestalozzi-Schule
- bedarfsorientierte Fortschreibung/Auswertung der planungsrelevanten Daten.

Auf den in diesem Zusammenhang in 2023 erstellten Bericht des FD Bildung wird verwiesen.

Es ist weiterhin mehr als fraglich, ob der Belastungsausgleich des Landes für die Umsetzung der Inklusion in den Allgemeinen Schulen ausreicht, um die Mehrkosten der Kommunen zu decken. Weiterhin nicht berücksichtigt sind Mehrbelastungen, die den Trägern von Förderschulen durch landesseitige Änderungen bei Klassenfrequenzen bzw. Schüler-Lehrer-Relation entstehen. Denn diese beeinflusst direkt die Größe der zu bildenden Klassen und damit indirekt die Raumbedarfe. Dieses Thema wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung (s. o.) für die einzelnen Standorte näher untersucht.

Astrid-Lindgren-Schule (ALS, Neubau) und Berufsförderzentrum (BFZ)

Der Neubau der Astrid-Lindgren-Schule am Vogelsang in direkter Nachbarschaft zur Karla-Raveh-Gesamtschule und der Neubau der Berufsförderzentrums auf dem Innovation Campus Lemgo zeigen sich als besonders gelungene Beispiele für gelebte Inklusion. So sind im Neubau am Vogelsang auch Flächen für die Gesamtschule vorhanden, sodass Kinder mit und ohne Behinderung in diesem Gebäude unterrichtet werden. Auch im Berufsförderzentrum können sich Schüler:innen der Astrid-Lindgren-Schule und des Lüttfeld-Berufskollegs in den Schulfluren begegnen. Der Schulträger setzt dabei auf den Ansatz „Inklusion durch Begegnung“- Ferner wird die BFZ-Mensa von Schüler:innen, Lehrer:innen und weiteren Personen auf dem Campus genutzt.

Schulverband Pestalozzischule, Blomberg

Der EBS begleitet die Schulentwicklung als Mitglied des Schulverbandes und unterstützt diesen im Rahmen der kreisweiten Inklusionsplanung, um den Standort als wohnortnahes Förderschulangebot für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache beizubehalten. Im Förderbereich Sprache liegen die Schülerzahlen mit 41 deutlich unter dem langjährigen Mittelwert.

3.8 Entwicklung der Villa Kunterbunt (VKB)

Die Gruppenstruktur der inklusiven Kindertageseinrichtung "Villa Kunterbunt" stellt sich im aktuellen Kita-Jahr 23/24 wie folgt dar:

- bis zum 31.07.2024 gibt es insgesamt 35 reguläre (nach Kinderbildungsgesetz-KIBIZ) und 16 heilpädagogische Plätze
- davon bis zum 31.07.2024 8 Plätze in der heilpädagogischen Gruppe
- sowie zwei Integrationsgruppen mit 3 bzw. 4 heilpädagogischen und 13 bzw. 12 Ü3-Plätzen (nach KiBIZ)
- und eine U3-Gruppe mit 10 Plätzen (Gruppentyp 2 laut KIBIZ) sowie 1 Platz mit sonderpädagogischen Förderbedarf.

Es wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die KiTa Villa Kunterbunt auch im KiTa-Jahr 2024/2025 ausgelastet sein wird.

Die inklusive Einrichtung verfügt über ein multiprofessionelles Team bestehend aus Heilpädagoginnen, Erzieher:innen, Therapeutinnen (Ergotherapie und Physiotherapie), Heilerziehungspflegerinnen und Kinderpflegerinnen. Darüber hinaus ist die VKB zertifizierter Bewegungskindergarten. Die Finanzierung der heilpädagogischen Plätze durch den LWL erfolgt seit 2013 auf Basis einer Einzelvereinbarung.

Der EBS beobachtet die Entwicklung der Teilbetriebsergebnisse der Einrichtung kritisch, da sich diese mangels Refinanzierungsmaßnahmen tendenziell verschlechtern. Im Teilerfolgsplan für 2024 geht der EBS von einem Jahresverlust von 205 TEUR aus. Die Optimierungsmöglichkeiten durch den EBS sind hier allerdings weitgehend erschöpft und durch Vorgaben des LWL bzw. durch das KIBIZ begrenzt.

II. Wirtschaftsplan 2024 – wesentliche Veränderungen

1. Bildung der Planansätze allgemein

Die Bildung der Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation und der weiter angespannten Haushaltslage des Kreises, unter Beachtung der für die Kernverwaltung geltenden Vorgaben und folgender Rahmenbedingungen:

- Grundsätzlich wurden die Planansätze aus dem Vorjahr überwälzt: Mehrbelastungen durch Mehraufwendungen oder Mindererträge wurden nur berücksichtigt, soweit diese gesetzlich bedingt und/oder unabweisbar sind (z. B. tarifliche Steigerungen, Kosten der Integration und Inklusion).
- Fortführung des Berechnungsmodells zur Ermittlung der konsumtiven Schulbudgets der Berufskollegs. Die zunächst in 2021 bis 2023 erfolgte Reduzierung der Investitionsbudgets der Berufskollegs um 20% wird vor dem Hintergrund erforderlicher Konsolidierungsmaßnahmen und den bereits umgesetzten bzw. noch anstehenden Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Rahmen mehrerer Förderprogramme (GRW, InnoLIP, Digitalpakt etc.) unbefristet fortgeführt.
- Umsetzung der mit Kreiskämmerer und Landrat abgestimmten Konsolidierungsmaßnahmen aus der Aufgabenkritik 2022 (-208 TEUR). Zudem Fortführung der ASA-Maßnahmen aus 2013 (Entlastungsvolumen für den Kreis Lippe 1,15 Mio. EUR p.a.).
- Strategische Baumaßnahmen sind nur unter Berücksichtigung der bereits gefassten bzw. unter Vorbehalt noch erforderlicher Beschlüsse eingeplant.

2. Umsetzung / Fortsetzung bedeutender Bauprojekte in 2024 ff.

2.1 Allgemeine Erläuterungen

Die aktuell in Vorplanung, Planung oder in Umsetzung befindlichen investiven Bauprojekte des EBS belaufen sich in der mittelfristigen Finanzplanung auf ein Volumen von annähernd 56,9 Mio. EUR. Diese hohen Investitionen sind geprägt von der strategischen Zielsetzung, den Kreis Lippe als Bildungsregion zu sichern und zu stärken. Dies wird durch die in den vergangenen Jahren bereits durchgeführten und in den nächsten Jahren geplanten Investitionen in Gebäude, Ausstattung und Infrastruktur der Schulen unterstrichen. Auch die gewährten bzw. eingeworbenen Fördermittel (z. B. aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) und die damit verbundenen Investitionen tragen zu diesem großen Investitionsvolumen bei.

Die Umsetzung der Bauprojekte gestaltet sich aufgrund der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen und baurechtlichen Normen zunehmend komplex. Zudem stellt sich die Situation nach wie vor so dar, dass das Baugewerbe weiterhin gut ausgelastet ist. Dies führt dazu, dass auf öffentliche Ausschreibungen oft nur wenige Angebote eingehen und die Betriebe wegen der bereits bestehenden Kapazitätsengpässe nur zu erhöhten Preisen anbieten. Andere Unternehmen scheuen das sehr formale und ständigem Wandel unterliegende öffentliche Vergabewesen und beteiligen sich gar nicht an öffentlichen Ausschreibungen, so dass diese Verfahren wiederholt oder auf andere Vergabeverfahren umgestellt werden müssen. So kommt es bei vielen Projekten zu verspätetem Start und häufig auch zu Verzögerungen während der Umsetzung. Nicht zuletzt sind es aber auch die begrenzten eigenen Kapazitäten in der Verwaltung und im Technischen Gebäudemanagement, die durch die große Zahl der fördermittelinduzierten Projekte zu Verzögerungen in der Abwicklung führen, so dass einige Maßnahmen im aktuellen Wirtschaftsplan wiederholt angesetzt werden mussten.

2.2 Felix-Fechenbach-Berufskolleg (FFB)

Während die Gebäude I bis III des FFB im Rahmen der vor knapp 10 Jahren durchgeführten Modernisierung und Erweiterung insgesamt den hohen baulichen Anforderungen entsprechen und einen guten Nutzungskomfort bieten, stellt sich die Situation am und im größten Gebäudetrakt des FFB, dem Gebäude IV, gänzlich anders dar. Das 1976 errichtete Gebäude hat in seiner Bausubstanz und im Hinblick der pädagogischen Anforderungen aus Sicht der Betriebsleitung und der Schule dringend umfassenden Modernisierungsbedarf.

Zuletzt wurde der Brandschutz im Gebäude IV im Jahr 2021 in Abstimmung mit der Bauaufsicht der Stadt Detmold durch den Einbau einer flächendeckenden Brandwarnanlage an die geltenden Sicherheitsbestimmungen befristet bis zum Beginn einer umfassenden baulichen Modernisierung angepasst. Zudem wurde in 2022 im Rahmen gestiegener Lufthygieneanforderungen eine neue Lüftung bzw. Kühlung für innenliegende Räume eingebaut. Beide Maßnahmen dienten jedoch nicht der Beseitigung der aus der schlechten Grundsubstanz resultierenden zahlreichen baulichen Mängel. Diese führen seit Jahren zu deutlich steigenden Instandhaltungsaufwendungen. Insbesondere aus Dachundichtigkeiten resultieren immer größere Feuchteschäden an der Bausubstanz und der Ausstattung. Zuletzt waren aufgrund des Starkregens Deckenteile heruntergekommen, was wiederum kurzfristige Reparatur- und Trocknungsarbeiten bedingte. Solche erforderlichen Sanierungsarbeiten werden allerdings durch die im Gebäude vorhandenen Schadstoffe, wie beispielsweise Künstliche Mineralfasern (KMF), deutlich erschwert und stellen sich als besonders kostenintensiv dar.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Betriebsausschuss am 15.03.2023, dass eine variantenoffene Planung möglichst durch einen Generalplaner vorgenommen und anschließend dem Ausschuss zum Beschluss vorzulegen ist. Entsprechend wurde in 2023 ein Planungsbüro beauftragt. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Variantenuntersuchung in einer Sondersitzung des Betriebsausschusses in 2024 vorzustellen und das weitere Vorgehen zu beschließen. Dies ist insofern wichtig, da ohne ein weiteres Handeln 2025 das Auslaufen der baurechtlichen Betriebsgenehmigung des Gebäudes drohen könnte. Daher befindet sich der EBS in fortdauernden, guten und konstruktiven Gesprächen mit der städtischen Bauordnung, um die Betriebsgenehmigung für das Gebäude IV bis zur baulichen Umgestaltung aufrecht erhalten zu können. Vorbehaltlich dieser Beschlussfassung werden für die Beauftragung externer Planungskosten und erste vorbereitende Maßnahmen im Vermögensplan zunächst 4,0 Mio. € zzgl. 200 T€ Bauverwaltungskosten für die Planungsbegleitung durch das TGM angesetzt.

2.3 Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (DBB)

Bereits seit einigen Jahren sorgen mit steigender Tendenz immer wieder Rohrbrüche im Schulgebäude für Wasserschäden. Im Rahmen einer fachlichen Analyse des Leitungsnetzes wurden zahlreiche Mängel festgestellt, die in 2024 flächendeckend beseitigt werden sollen. Der ursprünglich für 2023 vorgesehene Maßnahmenbeginn musste um ein Jahr verschoben werden. Die Fachplanungen zur Maßnahme konnten bereits abgeschlossen werden. Für die Erneuerung des Leitungsnetzes sind insgesamt 762 TEUR veranschlagt, davon für 2024 im Erfolgsplan noch 712 TEUR zzgl. BVK. Die wesentliche Refinanzierung erfolgt mit 90 % aus Mitteln des KInvFG-II. Da die Arbeiten teilweise im laufenden Schulbetrieb durchgeführt werden müssen, ist mit einer Fertigstellung der Arbeiten erst im Laufe des Jahres 2025 zu rechnen. Entsprechend können die Fördermittel auch erst in 2025 abgerufen werden.

Errichtet werden auf den Dächern des DBB und des DBB-Sportzentrums jeweils eine Photovoltaikanlage inklusive Energiespeicher. Details hierzu können Punkt I 3.3 und dem Teilvermögensplan entnommen werden.

2.4 Hanse-Berufskolleg (HBK)

Der Verwaltungsbereich inklusive Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsplätze entspricht nicht mehr den Anforderungen (Größe, Raumaufteilung, funktionale Anforderungen, Sanitäranlagen, Arbeits-/ Gesundheitsschutz etc.). Dies wurde u.a. auch durch den für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Lehrkräfte zuständigen BAD festgestellt. Darüber hinaus weist der Bereich nach langjähriger Nutzung diverse bauliche Mängel und eine unzureichende behindertengerechte Ausstattung auf. Mit Vorlage 100/2022 erfolgte der grundsätzliche Beschluss des Betriebsausschusses zur konzeptionellen Planung und Modernisierung. Das Konzept sieht neben erforderlichen Arbeiten am Gebäudes des Hanse-Berufskollegs auch die Schaffung von Klassenräumen und einem Biologieraum mit Vorbereitungsraum im HBZ-Gebäude (siehe Teilvermögensplan Lüttfeld-Berufskolleg) vor. Die Umsetzungsplanung soll dem Betriebsausschuss 2024 vorgestellt werden. Der Beginn der Maßnahme im HBZ-Gebäude ist noch für 2024 vorgesehen. Nach Fertigstellung und Umzug von Teilen des HBK ins HBZ 2025 können die Arbeiten im HBK beginnen. Der Abschluss der baulichen Maßnahmen ist vorläufig für 2026 avisiert. Der zunächst geplante Kostenrahmen (ohne Investitionsanteile für das HBZ) beträgt 1.500 TEUR zzgl. 60 TEUR BVK. Darin noch nicht enthalten sind etwaige zusätzliche Sanierungsmaßnahmen z.B. der Dächer, der Fassaden etc. Diese sollen im weiteren Verlauf der Planung im Detail untersucht werden.

Der ursprünglich für 2023 vorgesehene Austausch des zentralen Gebäudeautomationsservers musste auf Anfang 2024 verschoben werden. Hierfür sind im Erfolgsplan 145 TEUR veranschlagt. Die Refinanzierung soll zu 90 % aus KInvFG-II-Fördermitteln erfolgen.

2.5 Lüttfeld-Berufskolleg (LBK)

Größte Einzelinvestition am LBK stellt in 2024 die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des LBK dar. Details können Punkt I 3.3 und dem Teilvermögensplan entnommen werden.

2.6 HBZ-Gebäude

Das HBZ-Gebäude steht seit 2010 im Eigentum des EBS. Die Handwerkskammer OWL zu Bielefeld als frühere Eigentümerin hat inzwischen die Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA) größtenteils nach Bielefeld bzw. Paderborn verlagert und daher sämtliche Nießbrauchsrechte zurückgegeben. Sie nutzt im Rahmen eines befristeten Mietvertrages lediglich noch die Kfz-Werkstätten (Bauteil B) für die überbetriebliche Ausbildung (ÜBA).

Für 2024 ist der Beginn der Modernisierung der ehemals als Tischlerwerkstätten und Malerwerkstätten genutzte südliche Gebäudebereich vorgesehen. Diese Flächen sollen künftig durch das Hanse-Berufskolleg genutzt werden und sind integraler Bestandteil des Modernisierungskonzeptes zum Hanse-Berufskolleg. Im Vermögensplan 2024 wurden die Modernisierungsarbeiten am HBZ-Gebäude mit insgesamt 1,14 Mio. EUR zzgl. 60 TEUR BVK veranschlagt. Die Refinanzierung der Maßnahme ist zu 90 % über Fördermittel aus KInvFG-II vorgesehen (1,03 Mio. EUR). Allerdings wird der Abruf erst in 2025 nach Fertigstellung erfolgen.

Im Vermögensplan 2024 veranschlagt wurden zudem Errichtungskosten für eine Photovoltaikanlage inklusive Energiespeicher. Details hierzu können Punkt I 3.3. und dem Teilvermögensplan entnommen werden.

2.7 Berufsförderzentrum (BFZ) und Astrid-Lindgren-Schule (ALS)

In 2024 abgeschlossen wird die Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen inklusive Energiespeicher. Details können Punkt I 3.3 und dem Teilvermögensplan entnommen werden.

2.8 Irmela-Wendt-Schule (IWS)

Im Gebäudebestand sind wesentliche Raumbedarfe und Funktionen seit geraumer Zeit nicht mehr abzubilden; insbesondere sind Modernisierungen und (Klassen-) Raumerweiterungen zwingend erforderlich. Vor diesem Hintergrund hatte der EBS zusammen mit dem TGM und in Abstimmung mit der Schulleitung der IWS bereits in 2021 ein Raumbedarfskonzept erstellt, um die baulichen Anforderungen planerisch besser umreißen zu können. In 2022 wurde dem Betriebsausschuss ein bauliches Konzept vorgestellt, das nicht nur die erforderlichen Klassenraumgrößen beinhaltet, sondern auch geänderte pädagogische Bedarfe berücksichtigt (siehe Vorlage 101.1/2022). Der Ausschuss hat jedoch den EBS beauftragt, zunächst eine Schulentwicklungsplanung für die IWS vorzulegen. Diese wurde Anfang 2023 abgeschlossen und dem Betriebsausschuss vorgestellt. Auf den Ergebnissen aus der Schulentwicklungsplanung aufbauend, wird das bauliche Konzept aktuell angepasst. Ziel des EBS ist es, das überarbeitete Baukonzept in 2024 dem Betriebsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Vorbehaltlich einer Beschlussfassung wurden im Vermögensplan 1,0 Mio. EUR für die Beauftragung von Planungsleistungen angesetzt. Der Einsatz von Fördermitteln ist für die Investitionsmaßnahme vorläufig nicht vorgesehen.

2.9 Fürstin-Pauline-Schule (FPS)

Auf dem Dach der Sporthalle der FPS ist in 2024 die Errichtung einer Photovoltaikanlage inklusive Energiespeicher vorgesehen. Details hierzu können Punkt I 3.3 sowie dem Teilvermögensplan entnommen werden.

2.10 Karla-Raveh-Gesamtschule (KRG)

Nach über 25 Jahren weisen die Gebäudeteile und die Außenanlagen verstärkt Sanierungsbedarfe auf. Dies spiegelt sich auch in den für 2024 geplanten Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen wider. Im Vermögensplan geplant sind folgende größere Einzelmaßnahmen:

- Beginn mit der Modernisierung der Naturwissenschaftsräume im Haupttrakt. Die bisherigen Räume entsprechen nicht mehr den pädagogischen und sicherheitstechnischen Anforderungen. Im Rahmen der Modernisierung sollen die Räume u.a. ein normgerechtes Abluftsystem sowie ein variables Energieversorgungssystem zur Flexibilisierung der Unterrichtsformen in den Jahrgangsstufen erhalten. Zudem ist eine Neumöblierung vorgesehen. Nach der in 2023 vorgelegten Fachplanung liegen die Gesamtinvestitionskosten voraussichtlich bei 3,5 Mio. EUR inklusive BVK und Ausstattung. Der Beginn der Baumaßnahme liegt voraussichtlich in den Sommerferien 2024. Ziel ist es, die baulichen Maßnahmen bis Ende 2025 abzuschließen.

- Neugestaltung der Außenanlagen (1. Bauabschnitt). Im Bereich des Pausenhofes vor den Jahrgangshäusern soll das sanierungsbedürftige Tartanfeld zurückgebaut und umgestaltet werden. Ziel ist eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, u.a. durch zusätzliche Bäume. Zudem ist der Sportplatz modernisierungsbedürftig und soll umgestaltet werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 830 TEUR zzgl. 19 TEUR BVK. In 2023 erfolgte zunächst die Umsetzungsplanung, für 2024 sind die baulichen Maßnahmen vorgesehen. Gefördert werden sollen die Maßnahmen über das "Kommunale Investitionsförderungsgesetz Teil 2" (KInvFG-II) mit 90 % der Investitionskosten. Die Abrechnung der Fördermittel wird allerdings voraussichtlich erst in 2025 nach Fertigstellung erfolgen.

- Fertigstellung einer Photovoltaikanlage inklusive Energiespeicher. Details können Punkt I. 3.3 sowie dem Teilvermögensplan entnommen werden.

3. Inselquartiere –Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe

3.1 Allgemeine Erläuterungen

Die Jugend- und Gästehäuser des Kreises Lippe auf Langeoog und Norderney haben sich seit der Übernahme durch den Eigenbetrieb Schulen im Jahr 2009 ausgesprochen positiv entwickelt und erreichten ab 2015 bis zunächst 2019 zumeist ausgeglichene Jahresergebnisse. Sie erwirtschaften in der Regel aus Eigenmitteln, d. h. ohne Zuschüsse aus dem Kreishaushalt, dauerhaft die Kosten für den laufenden Betrieb. Aufgrund der besonderen, pandemiebedingten Umsatzeinbrüche, erfolgten in den Jahren 2021 und 2022 im Rahmen des „NKF-Covid19-Isolierungsgesetzes NRW (NKF-CUIG) erstmals Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 567 TEUR (2021) bzw. 115 TEUR (2022) zur Verbesserung der Teilbetriebsergebnisse. Seit 2022 erfolgen aufgrund deutlich steigender Übernachtungszahlen keine Kostenzuschüsse mehr. Die Übernachtungszahlen haben sich noch nicht wieder auf den Stand vor der Pandemie entwickelt, so dass ein Teil der Fixkosten weiterhin nicht gedeckt ist. Der EBS ist jedoch bemüht, hier konzeptionell gegen zu steuern.

3.2 Wirtschaftliche Planung 2024 ff.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanaufstellung 2024 geht der EBS für seine beiden Inselquartiere von insgesamt 57.500 (Vorjahr 58.000) Übernachtungen aus, davon 45.000 (Vorjahr 44.000) für Norderney und 12.500 (Vorjahr 14.000) für Langeoog. Die Übernachtungszahlen bleiben damit voraussichtlich auch in 2024 unterhalb des Auslastungsgrades vor der Pandemie. Angesichts stark gestiegener Betriebskosten, beispielsweise bei Energie, Personal und Lebensmitteln, geht der EBS in seiner Planung 2024 für Norderney von einem Jahresdefizit von 160 TEUR und für Langeoog für 60 TEUR aus. Die Planansätze zeigen, dass die Inselquartiere trotz wieder stärkerer Nachfrage noch nicht ganz ihre wirtschaftliche Konsolidierung erreicht haben. Insbesondere auf Norderney wird diese wirtschaftliche Konsolidierung auch durch die erheblichen Ersatzinvestitionen in den kommenden Jahren zunehmend erschwert (s.u.).

Vor dem Hintergrund dieser Rahmenbedingungen verfolgt der EBS verstärkt folgende strategischen Ziele für seine Inselquartiere:

- Fokussierung auf Kernzielgruppen (Schulen, Vereine etc.) zur Erhöhung des Auslastungsgrades.
- Moderate Preissteigerungen zur Ertragsoptimierung, ohne jedoch Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Anbietern auf den ostfriesischen Inseln zu generieren. Ziel bleibt es, die Inselquartiere weiterhin preislich attraktiv zu gestalten.
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf Norderney durch eine flächendeckende Neumöblierung der Gästezimmer.
- Weiterentwicklung der Marketingstrategien. So wurde beispielsweise die Inselquartiere-Homepage (www.inselquartiere.de) komplett neu konzipiert, sodass die Nutzer:innen sich

leichter direkt im Netz informieren können. Ferner werden inzwischen Social-Media-Kanäle genutzt.

- Bauliche Verbesserung der Infrastruktur. So werden Anfang 2024 beispielweise die Modernisierung der eigenen Sporthalle sowie die Modernisierung der Straßen- und Wegeführung auf dem Gelände des Inselquartiers abgeschlossen.
- Überprüfung der organisatorischen Abläufe und Strukturen mit dem Ziel, die beschränkten personellen Ressourcen optimal zu nutzen.

3.3 Wesentliche Baumaßnahmen

Im Gegensatz zum Inselquartier auf Langeoog besteht auf Norderney ein nicht unerheblicher Modernisierungsbedarf. Vor diesem Hintergrund sind dort in 2024 folgende bauliche Investitionsmaßnahmen geplant:

- Modernisierung Sporthalle: Neben einer umfänglichen Dachsanierung erfolgen u.a. die Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technik, die Sanierung des Sporthallenbodens sowie Anpassungen in der Lüftungstechnik. Die Arbeiten werden im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.
- Fertigstellung der in 2022 begonnenen Modernisierung der Wegeführung. Neben einer Begradigung der Pflasterflächen erfolgte eine Verstärkung des Wegeunterbaus sowie in Teilen eine Erneuerung des Kanalnetzes.
- Beginn Modernisierung und Verbesserung des Übernachtungsstandards der Gästezimmer in den Häusern 1-4. Da die bisherige Möblierung in den Mehrbettzimmern abgängig und nicht mehr wirtschaftlich reparabel ist bzw. auch keine passenden Ersatzmöbel erhältlich sind, soll in 2024 die Vergabe einer flächendeckenden Neumöblierung erfolgen. In einer ersten Phase sollen hierzu die Häuser 1 und 2 noch in 2024 neu ausgestattet werden. Die Häuser 3 und 4 sollen in 2025 und 2026 folgen. Flankierend hierzu erfolgt in den neu zu möblierenden Häusern eine Erweiterung des Elektronetzes zur Verbesserung der Beleuchtungsangebote in den Zimmern. Details können dem Teilvermögensplan entnommen werden.
- Modernisierung Hausmeisterhaus: im Rahmen von umfangreichen Um- und Modernisierungsarbeiten sollen neben der Beseitigung von baulichen Mängeln künftig zwei Wohneinheiten geschaffen werden. Der Umbau zu zwei Wohneinheiten ist dem Wohnraummangel auf der Insel geschuldet und soll mehr Wohnraum für Personal schaffen. Der Beginn der Arbeiten erfolgte in 2023. Im Rahmen des Rückbaus wurden jedoch größere Feuchtigkeitsschäden festgestellt, so dass zunächst eine Anpassung der Modernisierungsplanung inklusive einer statischen Überprüfung des Gebäudes erfolgt. Die geplanten Gesamtkosten betragen auf Basis einer vorläufigen Kostenschätzung 270 TEUR zzgl. 30 TEUR BVK.

Im Bereich der Bauunterhaltung ist seit einigen Jahren eine Kostendynamik festzustellen, die sowohl auf deutlich steigende Preise als auch einen steigenden Erhaltungsaufwand im Rahmen der Alterung des Gebäudebestandes zurückzuführen ist. Hier ist in den kommenden Jahren - auch mit Hinblick auf die Insel-Lage - mit weiter spürbar steigenden Aufwendungen zu rechnen.

3.4 Weitere Herausforderungen

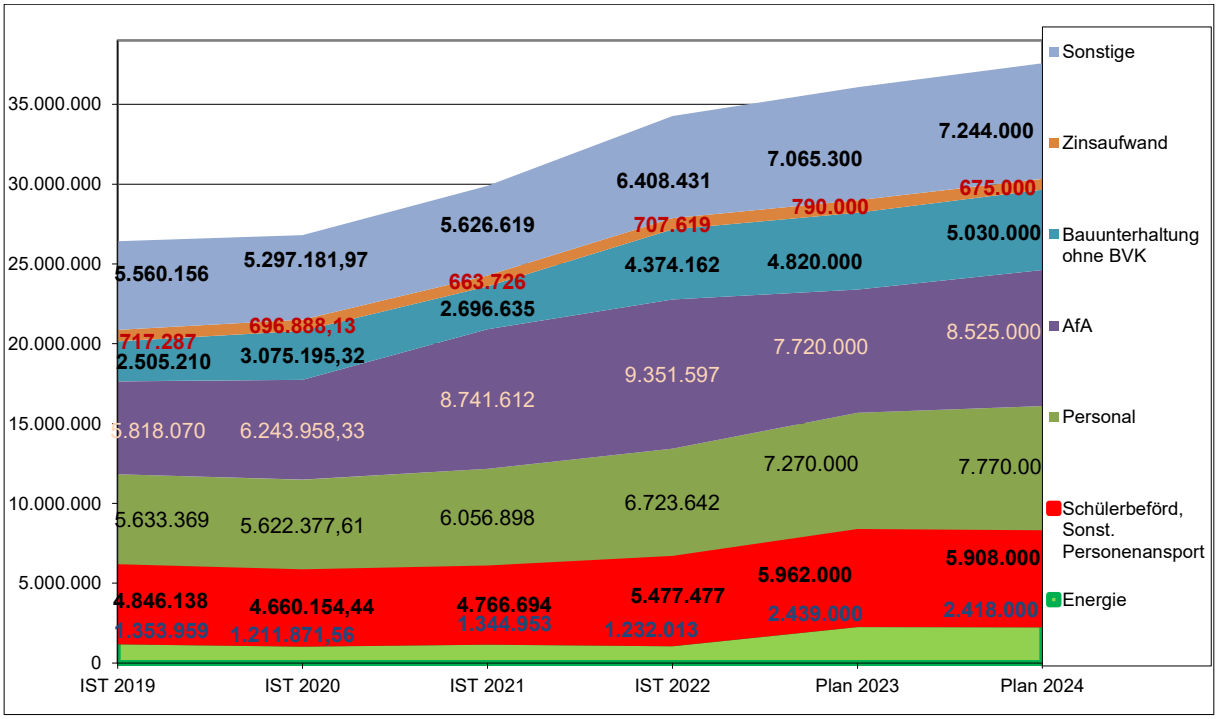
Die personelle Situation bleibt in beiden Häusern aufgrund weiterer Personalabgänge und einem leeren Arbeitsmarkt im Gastronomiebereich sehr angespannt. Der EBS ist daher bemüht, im Rahmen der Arbeitsplatzgestaltung und im tariflichen Rahmen auch weiterhin attraktive Arbeitsplätze vorzuhalten.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass zwar die pandemiebedingten Entwicklungen nicht mehr die Dimension wie 2020 und 2021 einnehmen, die anderen bekannten Herausforderungen (demografische Entwicklung, Änderungen beim Buchungsverhalten wie z.B. der Trend zu kurzfristiger Absage bzw. Reduzierung fest gebuchter Gruppen-Kontingente, stärkere Individualisierung etc.) aber zunehmend wieder an Gewicht gewinnen. Die Nachfrage von Schulen ist weiterhin groß, kann jedoch aufgrund der bekannt engen Buchungskorridore für Klassenfahrten nicht in allen Fällen befriedigt werden. Auch durch eine mittlerweile sehr heterogene Zusammensetzung der Gäste steigt die Herausforderung, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

III. Erläuterungen zum Erfolgsplan (EP)

1. Aufwandsübersicht

Die Summe der geplanten Aufwendungen 2024 ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich auf 37,57 Mio. EUR (Vorjahr 36,07 Mio. EUR). Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der wesentlichen Aufwandspositionen:



1.1 Energieaufwand (Ziffer 14)

Die Energieaufwendungen (Strom/Fernwärme/Wasser und geringfügig noch Erdgas) liegen in der Planung für 2024 mit rd. 2,42 Mio. € leicht unter dem Planwert 2023 (rd. 2,44 Mio. €). Während in 2023 erfreulicherweise sowohl die „Energiepreisbremsen“ des Bundes und die Mehrwertsteuerreduzierungen auf Fernwärme bzw. Erdgas für eine deutliche Reduzierung der Energieaufwendungen gegenüber der Planung 2023 sorgen werden, entfallen diese staatlichen Förderungen ab 2024. Immerhin ist es dem EBS in 2023 gelungen, bereits erste kleinere Stromlieferverträge wieder mit günstigeren Konditionen abzuschließen. Zudem bleibt der EBS optimistisch, dass sich trotz der Rückkehr des Mehrwertsteuersatzes von 19% Preissenkungen auch bei der Fernwärme bemerkbar machen werden.

Energiequellen

Der EBS setzt im Rahmen seiner Energiebezugsstrategie wesentlich auf regenerative Quellen. So besteht der Strombezug für fast alle Immobilien bereits seit Jahren aus zertifiziertem Ökostrom. Flankierend hierzu erhält die im Rahmen des Zukunftskonzeptes 2025 beschlossene Erweiterung der eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen auf den kreiseigenen Gebäuden mit Hilfe einer über 50%igen Förderung durch „Progress.NRW“ eine eigene Dynamik (siehe hierzu Punkt I 3.3).

Der Wärmebezug erfolgt mittlerweile fast ausschließlich über Fernwärme. Lediglich auf Langeoog und am alten Standort der Astrid-Lindgren-Schule nebst Kindergarten "Villa Kunterbunt" erfolgt jeweils in einem verhältnismäßig geringen Umfang noch eine Gasversorgung zur Wärmeerzeugung. Zudem werden kleinere Gasmengen noch längerfristig an den anderen Objekten für Küchen sowie für den naturwissenschaftlichen Unterricht erforderlich sein.

Im Rahmen des Energiecontrollings im EBS sind stets die Energieverbräuche im Blick zu behalten. Zwar ist die Corona-Pandemie zunächst überwunden, allerdings ist zu berücksichtigen, dass auch künftig die Unterrichtsflächen, die nicht über eine moderne Lüftungsanlage versorgt werden, im Rahmen der Hygienevorschriften weiterhin ausreichend zu belüften sind. Entsprechend ist weiterhin von höheren Wärmeverbräuchen auszugehen. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung in den Schulen ist zudem von steigenden Stromverbräuchen auszugehen.

Der EBS wird den, bereits mit seiner Gründung, beschrittenen Weg der Verbrauchsoptimierungen weiterverfolgen: sowohl im Rahmen der Bauunterhaltung (z.B. Austausch von Absperrventilen, Erneuerung Warmwasseraufbereitungsanlage etc.) als auch im Rahmen größerer Investitionsvorhaben (z.B. Neubauten im Passivhausstandard) trägt der EBS dazu bei, den Kreis Lippe unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Ziele zu einem Vorreiter ressourcenschonender Kommunalverwaltungen zu machen. Die erneute Auszeichnung "European Energy Award" (EEA) in Gold in 2023 unterstreicht diese Bemühungen. Weitere Erläuterungen zum Klimaschutz können dem Punkt I. 3.3 entnommen werden.

1.2 Abschreibungen (Ziffer 21)

Der Wertverlust des Anlagevermögens, dargestellt durch die Abschreibungen, steigt in der Planung für 2024 gegenüber dem Vorjahresansatz von 7,72 Mio. EUR auf 8,525 Mio. EUR. Hintergrund für den deutlichen Anstieg sind sowohl die zahlreichen Erweiterungsinvestitionen im Rahmen der verschiedenen Förderprojekte (z.B. "DigitalPakt", Progress.NRW), als auch bauliche Investitionen. Steigenden Abschreibungen stehen leicht steigende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (+ 70 TEUR; siehe Ziffer 6a).

1.3 Personalaufwand (Ziffer 18-20)

Die Personalaufwendungen im EBS werden in 2024 voraussichtlich auf 7,77 Mio. EUR steigen (Vorjahr 7,27 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg ist auf das Tarifergebnis im öffentlichen Dienst zurück zu führen (TVöD), das insbesondere von den hohen allgemeinen Preissteigerungen geprägt war. Dem EBS ist es jedoch gelungen, im Rahmen seiner Konsolidierungsbemühungen sein Stellenvolumen um zwei Vollzeitstellen von 111,5 auf 109,5 zu reduzieren.

Im Oktober 2024 wird das Förderprojekt „InnoVET“ (siehe 3.2) auslaufen. Die damit verbundenen 5 Vollzeitstellen werden dann voraussichtlich nicht verlängert.

Rund ein Drittel aller Personalaufwendungen im EBS werden über Umlagen und Personalkostenerstattungen refinanziert und belasten somit nicht den EBS.

1.4 Schülerbeförderung / Sonstiger Personentransport (Ziffer 16)

Die Beförderungsaufwendungen beinhalten die Schülerbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und den Schülerspezialverkehr an den Förderschulen des Kreises. Zudem fließen hier die Beförderungskosten der Inselquartiere und der Kita Villa Kunterbunt in diese Position mit ein. Mit einem Gesamtvolumen von knapp 5,91 Mio. EUR (Vorjahr knapp 5,96 Mio. EUR) bilden die Beförderungskosten nach Abschreibungen und Personalaufwand den drittgrößten Aufwandsblock im EBS.

Schülerbeförderung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Der Kreistag hat in 2022 die Einführung des kostenlosen SchülerTicket Westfalen an den kreiseigenen Schulen beschlossen. Hiernach erhalten alle Schüler:innen der kreiseigenen Schulen ab der fünften Klasse ein kostenloses SchülerTicket ab dem Schuljahr 2022/2023. Die Einführung des SchülerTickets erfolgt im Rahmen eines Pilotprojektes zunächst bis zum Schuljahresende 2023/2024.

Der Bundestag hat am 16.03.2023 das Gesetz zur Einführung des Deutschlandtickets beschlossen. Seit dem 01. Mai 2023 kann für 49 EUR monatlich der öffentliche Nahverkehr in ganz Deutschland genutzt werden. Da das Deutschlandticket ca. 12 EUR je Schüler:in und Monat ab dem 01.08.2023 unterhalb des Durchschnittsbetrages für das SchülerTicket Westfalen liegt, hatte der EBS in 2023 einen Wechsel auf das Deutschlandticket empfohlen (siehe Vorlage 076/2023). Der Kreistag ist der Empfehlung des EBS gefolgt und hat am 19.06.2023 die Umstellung des kostenlosen SchülerTicket Westfalen ab dem 01.08.2023 für das Schuljahr 2023/2024 auf das Deutschlandticket beschlossen. Der Entlastungsanteil für 2023 beläuft sich voraussichtlich auf 250 T€ und bis zum 31.07.2024 voraussichtlich auf 350 T€. Der Entlastungsanteil 2024 wurde im Erfolgsplan 2024 entsprechend berücksichtigt.

Im Frühjahr 2024 ist durch den Kreistag zum Ende des Schuljahres 2023/2024 eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise (Fortführung SchülerTicket Westfalen oder Deutschlandticket oder Anwendung der Schülerfahrtkostenverordnung, Einführung von Eigenanteilen) zu treffen. Abhängig von der beschlossenen Variante der Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2024/2025 ergeben sich zusätzliche Einsparpotenziale für das Wirtschaftsjahr 2024 und die folgenden Wirtschaftspläne.

Schülerspezialverkehr

Weiter deutlich steigen werden in 2024 voraussichtlich die Aufwendungen im Rahmen des Schülerspezialverkehrs. Die Erhöhung des in dem Transportbereich üblichen Mindestlohnes auf 12,41 EUR, steigende Kraftstoffpreise beispielsweise durch die CO2-Abgabe, eine weiterhin dynamische Inflationsrate sowie weiter steigende Schülerzahlen im Förderschulbereich sorgen für steigende Aufwendungen.

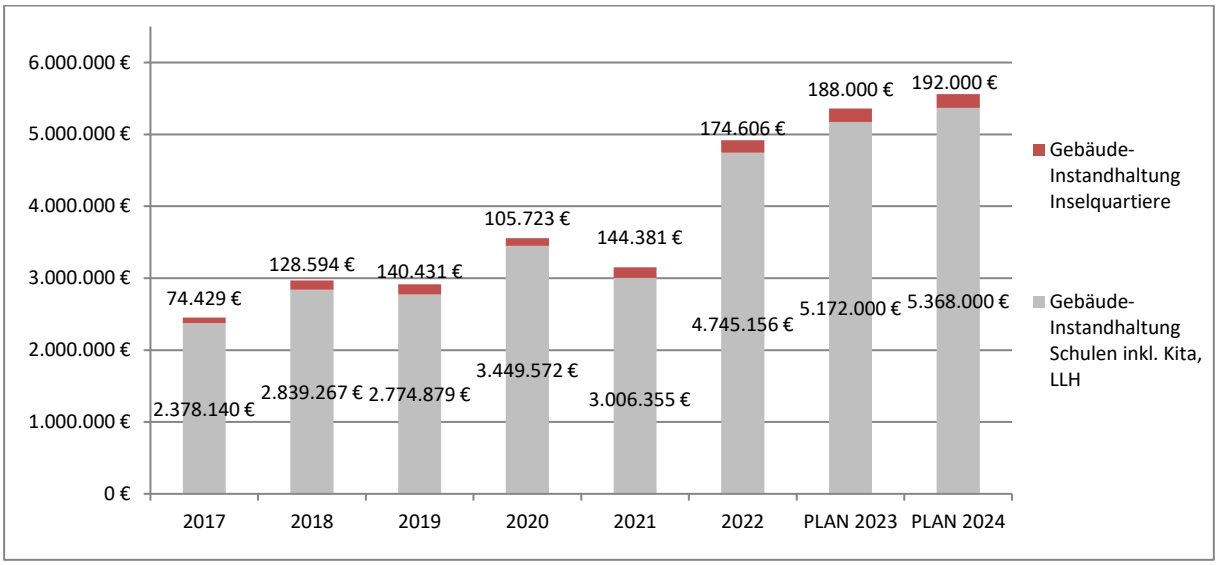
Insgesamt halten sich die Verschiebungen innerhalb der Planansätze für ÖPNV und Schülerspezialverkehr in etwa die Waage.

Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe des Schulträgers, deren Kosten nur sehr begrenzt durch den EBS beeinflussbar sind. Allerdings hatte der EBS bereits im Rahmen der Aufgaben- und Strukturanalyse 2013 auf der Grundlage der Schülerfahrtkostenverordnung NRW die Einführung eines Eigenanteils zur Schülerbeförderung vorgeschlagen; dem Vorschlag sind die politischen Gremien seinerzeit nicht gefolgt.

1.5 Aufwendungen für Instandhaltung an Gebäuden (Ziffer 22a+c)

Die Bauunterhaltungsaufwendungen bewegen sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Gegenüber 2023 steigen die Aufwendungen inklusive Bauverwaltungskosten für das Technische Gebäudemanagement beim Kreis Lippe (TGM) von 5,36 Mio. EUR auf 5,56 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Instandhaltungsaufwendungen stellt sich seit 2017 wie folgt dar:



Der Anstieg gegenüber dem Vorjahresansatz resultiert weitgehend aus unabwendbaren Kostensteigerungen im Rahmen rechtlich vorgeschriebener Wartungs- und Prüfungspflichten sowie aus dem Generalunternehmervertrag zur Astrid-Lindgren-Schule und zum BFZ.

In den geplanten Aufwendungen enthalten sind folgende Maßnahmen, die über das „Kommunale Investitionsförderungsgesetz (KInvFG)“ mit jeweils 90% gefördert werden:

- Sanierung Elektro-Unterverteilung Gebäude 2+3 Felix-Fechenbach-Berufskolleg (424 TEUR)
- Fliesenarbeiten Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg (165 TEUR)
- Erneuerung Trinkwasserleitungen Dietrich-Bonhoffer-Berufskolleg (712 TEUR)
- Sanierung Gebäudeautomation Hanse-Berufskolleg (145 TEUR).

Die Summe der für 2024 geplanten konsumtiven KInvFG-II-Maßnahmen beläuft sich auf 1,446 Mio. EUR. Der für 2024 geplante Ertrag aus KInvFG-II-Fördermitteln (Ziffer 6b Erfolgsplan) beträgt 461 TEUR. Da die Arbeiten am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg voraussichtlich bis nach 2025 reichen, können die Fördermittel (790 TEUR) auch voraussichtlich erst in 2025 abgerufen werden.

Die vom Bund aus "KInvFG-II" bis Ende 2026 bereit gestellten Fördermittel in Höhe von insgesamt 5.682.981 EUR sollen bis Ende 2025 möglichst vollständig verwendet werden.

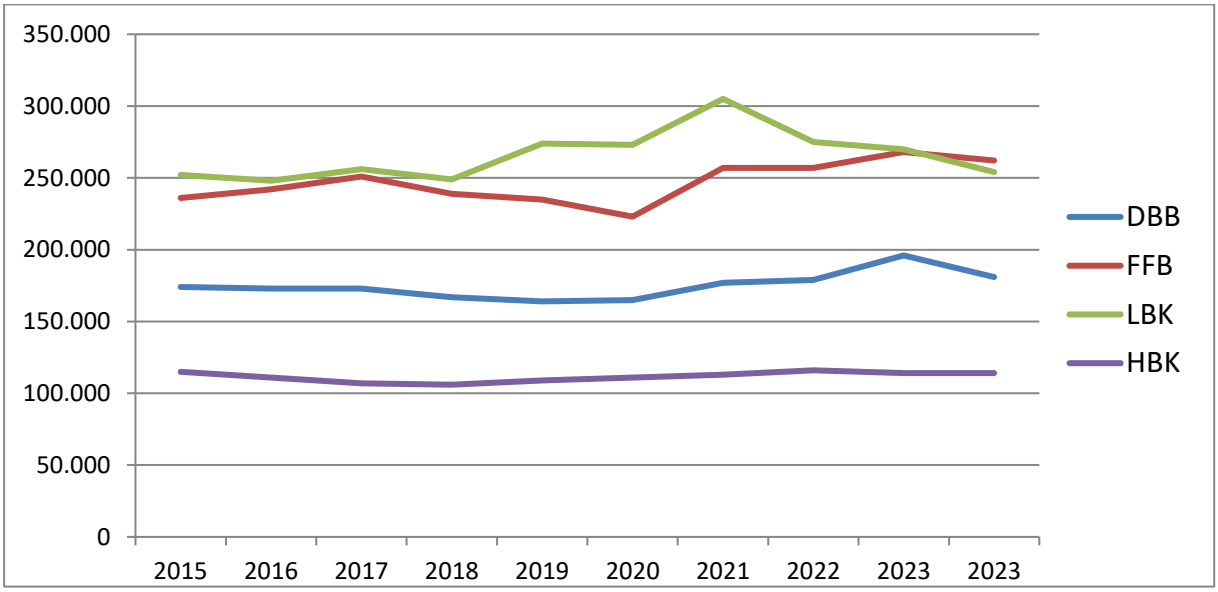
Auf Grund des erweiterten Investitionsbegriffes der Landeshaushaltsordnung für den Fördermitteleinsatz ist es zudem das strategische Ziel des EBS, diese Fördermittel bis 2025 zu einem wesentlichen Teil für solche Maßnahmen einzusetzen, die nach den handelsrechtlichen Vorschriften als konsumtiv einzuordnen sind. Durch die primär konsumtive Verwendung gelingt es dem EBS, die Fördermittel weitgehend als Ertrag im Erfolgsplan darzustellen und auf diese Weise den Wirtschaftsplan und den Kreishaushalt zeitnah zu entlasten.

2. *Entwicklung der Schulbudgets im Erfolgsplan*

Bereits mit der Einführung des Regiebetriebs 1998 wurde die Budgetplanung der Schulen umgestellt. Auf der Grundlage der damaligen Ansätze wurden Sockelbeträge, Zuschläge für besondere Aufwendungen und Festbeträge pro Schüler:in ermittelt. Diese Grundbeträge wurden zuletzt im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2021 angepasst, da das Land zum Schuljahr 21/22 erstmals seit Jahren die Durchschnittsbeträge zur Lernmittelfreiheit erhöht hat. Mit den Schulleitungen wurden für 2024 einvernehmlich konsumtive Budgets mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,12 Mio. EUR vereinbart (2023 1,15 Mio. EUR, 2022 1,13 Mio. EUR).

2.1 Budgets der Berufskollegs

Den Berufskollegs stehen Schulbudgets zur Eigenbewirtschaftung mit einem Gesamtvolumen von 811 TEUR zur Verfügung (Vorjahr 848 TEUR), davon entfallen auf das DBB 181 TEUR, auf das FFB 262 TEUR, auf das LBK 254 TEUR und auf das HBK 114 TEUR. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren entsprechend des Berechnungsmodells aus dem Rückgang der Schülerzahlen in den jeweiligen Bildungsgängen und berücksichtigen dabei auch das Verhältnis von Vollzeit- und Teilzeit-Schüler:innen. Die Entwicklung der Budgets seit 2015 stellt sich grafisch wie folgt dar:



2.2 Übrige Budgets

Die übrigen Schulen und die Villa Kunterbunt verfügen im Erfolgsplan über ein Budget von insgesamt 313 TEUR (Vorjahr 304 TEUR), davon entfallen auf die Karla-Raveh-Gesamtschule in Lemgo (KRG) 145 TEUR.

3. *Entwicklung der Erträge im Erfolgsplan*

3.1 Ertragsübersicht

Die Summe der geplanten Erträge ohne kostenrechnerische Umlagen beläuft sich für 2024 auf gut 35,46 Mio. EUR (Vorjahr rd. 34,51 Mio. EUR). In den Erträgen enthalten ist der Betriebskostenzuschuss des Kreises mit 26,827 Mio. EUR (Vorjahr 25,91 Mio. EUR). Damit beträgt der Anteil des Betriebskostenzuschusses an den Gesamterträgen 75,6% (Vorjahr 75,0%). Der Anstieg war in Abstimmung mit dem Kämmerer des Kreises Lippe erforderlich, um neben den allgemeinen Kostensteigerungen insbesondere die steigenden Personalaufwendungen und Instandhaltungsaufwendungen für Gebäude bedienen zu können.

Weitere nennenswerte geplante Erträge sind in 2024

- Umsatzerlöse der Inselquartiere (2,60 Mio. EUR; Vorjahr 2,47 Mio. EUR),
- Betriebskostenerstattungen (1,2 Mio. EUR, insbesondere vom LWL und der Stadt Lemgo für die Villa Kunterbunt),
- Fördermittel des Bundes (KInvFG II) für bauliche Instandhaltungen (0,461 Mio. EUR) und
- Personalkostenerstattungen (0,532 Mio. EUR, insbesondere aus "InnoVET").

Ein Kostenzuschuss des Kreises Lippe für die Inselquartiere, wie er 2021 auf Basis des NKF-Covid19-Isolierungsgesetzes mit 567 TEUR und in 2022 mit 115 TEUR in den sonstigen betrieblichen Erträgen (Ziffer 7) enthalten ist, ist seit 2023 nicht mehr vorgesehen.

3.2 Betriebskostenzuschuss des Kreises Lippe (Ziffer 1 im EP)

Zum Ausgleich der liquiden Aufwendungen im EBS werden im Erfolgsplan zunächst vorrangig alle selbst erwirtschafteten Erträge eingesetzt. Darüber hinaus müssen sich die Inselquartiere und die Villa Kunterbunt mindestens in ihrer Liquidität selbst tragen.
Die Höhe des Betriebskostenzuschusses orientiert sich an der verbleibenden Deckungslücke und wird so bemessen, dass neben den liquiden Aufwendungen mindestens die Eigenfinanzierung („Cashflow“) zur Bedienung der Tilgungsverpflichtungen für Darlehen und zur Finanzierung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) gewährleistet ist. Der Zuschuss wird in Abstimmung mit der Finanzsteuerung der Kernverwaltung jährlich neu ermittelt. Im Betriebskostenzuschuss des Kreises sind auch enthalten:

- der **konsumtive Teil der** zweckgebundenen **Schulpauschale** des Landes NRW in Höhe von etwa 2,77 Mio. EUR. Nach der vorläufigen Arbeitskreisrechnung des Landes wird die Schulpauschale 2024 für den Kreis Lippe insgesamt etwa 3,47 Mio. EUR betragen. Sie bewegt sich damit leicht unter dem Vorjahr (3,49 Mio. EUR). Der mit der Finanzsteuerung des Kreises abgestimmte investive Anteil beträgt 0,70 Mio. EUR. Dieser Betrag wird dem EBS separat zur Finanzierung im Vermögensplan zur Verfügung gestellt.

- **die Gesamtschulumlage.** Die Berechnung erfolgt jährlich durch die Finanzsteuerung des Kreises in Abstimmung mit dem EBS auf der Grundlage des Netto-Ausgabenbedarfes der Schule unter Berücksichtigung der Schlüsselzuweisungen. Die Umlage 2024 beträgt 660 TEUR (VJ 640 TEUR), die zur Deckung fehlenden Anteile werden über die Kreisumlage erhoben und über den Betriebskostenzuschuss an den EBS gereicht. Der Teilerfolgsplan weist hier ein entsprechend ausgeglichenes Ergebnis aus.

- der Anteil des EBS am **Belastungsausgleich für schulische Inklusion** (17 TEUR).

Die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in 2024 um 0,917 Mio. EUR auf 26,827 Mio. EUR soll unabwendbare zusätzliche liquide Mehraufwendungen (z.B. bei Personal, Reinigung etc.) sowie steigende Tilgungsverpflichtungen aus Krediten zur Finanzierung getätigter Investitionen (insbesondere Neubau Astrid-Lindgren-Schule und Berufsförderzentrum) abdecken.

In der Berechnung des Betriebskostenzuschusses wurden die Ergebnisse der Aufgabenkritik 2022 berücksichtigt.

3.3 Umsatzerlöse Inselquartiere (Ziffer 3)

Zu der Entwicklung der Umsatzerlöse wird auf die Ausführungen unter Ziffer II. 3 verwiesen.

4. Geplantes Jahresergebnis 2024

Der für 2024 geplante Fehlbetrag beläuft sich auf -2.109.000 EUR (Vorjahr -1.554.000 EUR).

Aufgrund der angespannten Finanzsituation ist der Kreis Lippe weiterhin nicht in der Lage, die vom Werteverzehr geprägten Jahresergebnisse in voller Höhe über den Betriebskostenzuschuss zu refinanzieren. Das eigene Ertragspotenzial im EBS ist durch rechtliche und soziale Rahmenbedingungen begrenzt; eine Übersicht über freiwillige Aufgaben sowie in Art und Umfang variable pflichtige Aufgaben des EBS sind im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen des Kreises Lippe 2023 den politischen Gremien zur Beratung in 2024 vorgelegt worden. Ob und inwieweit entsprechende politische Entscheidungen im Wirtschaftsplan 2024 Berücksichtigung finden, bleibt zunächst abzuwarten.

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung dient die Ermittlung des Brutto-Cashflows als Größe zur Darstellung des liquiden Überschusses aus der Erfolgsrechnung. Dieser liquide Überschuss zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan beläuft sich auf Basis des vorgelegten Erfolgsplanes in 2024 auf 3,48 Mio. EUR (Vorjahr 3,29 Mio. EUR). Der Cashflow dient primär der Finanzierung von Tilgungsleistungen aus bestehenden und neu aufgenommenen Kreditverpflichtungen. Darüber hinaus ist über den Brutto-Cashflow die Finanzierung Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWGs bis 250 EUR netto) sicherzustellen. In 2024 wird sich die Summe der geplanten Tilgungsbeträge und der GWGs auf rd. 2,975 Mio. EUR belaufen, so dass in der Planung eine Finanzierung über den Cashflow gewährleistet ist. Allerdings ist der weitere finanzielle Spielraum derart gering, so dass im Rahmen größerer Verschiebungen (Mehraufwendungen, Mindererträge) schnell eine haushaltsrechtlich unzulässige Unterdeckung drohen kann. Daher sollte es gemeinsames Ziel sein, künftige Betriebskostenzuschüsse möglichst auf eine deutliche Stärkung der Eigenfinanzierung hin zu bemessen.

IV. Erläuterungen zum Vermögensplan (VP)

1. Erhebliche Investitionen in Bildung

Mit insgesamt 10,13 Mio. EUR plant der EBS in 2024 erneut erhebliche Investitionen in seine Einrichtungen. Damit liegt die Summe auch über den geplanten Abschreibungen. Das Gesamtvolumen des VP 2024 einschließlich der Ausgaben für Tilgung und Geringwertige Wirtschaftsgüter beläuft sich auf 13,06 Mio. EUR (Vorjahr 14,11 Mio. EUR). Die Summe der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE) beläuft sich auf 7,285 Mio. EUR. Weitere Erläuterungen hierzu sowie zu anderen wesentlichen Bauinvestitionen siehe unter Ziffer II. 2.1. ff. sowie im Vermögensplan selbst.

2. *Finanzierung des Vermögensplans*

Zur Finanzierung der geplanten Ausgaben im VP stehen dem EBS in 2024 insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- liquider Überschuss aus der Erfolgsrechnung (Cashflow) in Höhe von 3,48 Mio. EUR
- Schulpauschale des Landes NRW (investiver Anteil) in Höhe von 0,70 Mio. EUR
- Fördermittelanteile aus "Progress.NRW" für mehrere Photovoltaikanlagen (1,58 Mio. EUR)
- Aufnahme von neuen Darlehen in Höhe von 7,3 Mio. EUR.

Der **Eigenfinanzierungsanteil** stellt unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen die Finanzierung der für die Phoenix-Contact-Arena (ehemals Lipperlandhalle) in 2024 anteilig zu tilgenden Kreditverpflichtungen, die nicht über den investiven Anteil der Schulpauschale abgerechnet werden können, sowie die Beschaffung der Geringwertigen Wirtschaftsgüter sicher. Der investive Anteil der Schulpauschale in Höhe von 700 TEUR und die restlichen Eigenfinanzierungsanteile dienen zur Reduzierung der neu aufzunehmenden Kredite für Investitionen und zur Finanzierung steigender Tilgungsleistungen.

V. Mittelfristige Finanzplanung

Für die geplanten Investitionen des EBS ist gemäß § 18 EigVO NRW i.V.m. § 84 GO NRW eine 5-jährige Finanzplanung, bestehend aus einer 5-jährigen Erfolgsplanung und einer 5-jährigen Investitionsplanung, aufzustellen. Aufgrund der angespannten Finanzlage beim Kreis Lippe wird im EBS weiterhin von strukturellen Jahresverlusten in den Folgejahren zu Lasten des Eigenkapitals ausgegangen. **Detaillierte Daten zur prognostizierten Entwicklung finden Sie in der Mittelfristigen Finanzplanung.**

VI. Stellenübersicht

Die Stellenübersicht weist lt. Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen der Tarifbeschäftigten aus. Im EBS beschäftigte Beamte werden im Stellenplan des Kreises Lippe geführt und sind in der Stellenübersicht des EBS nachrichtlich angegeben. Die Gesamtübersicht ist als **Anlage** beigefügt.

VII. Anlagen zum Vorbericht:

Anlage 1: Entwicklung Schülerzahlen an den Schulen des Kreises Lippe
Anlage 2: Berechnung der Schulbudgets der Berufskollegs

Anlage 1

Schülerzahlen Schulen des Kreises Lippe

Stand Schulstatistik	13/14	14/15	15/16	16/17*	17/18*	18/19*	19/20*	20/21*	21/22*	22/23*	23/24*	Diff. in %
Karla-Raveh-Gesamtschule	**1.303**	**1.297**	**1.296**	**1.343**	**1.324**	**1.327**	**1.291**	**1.281**	**1.278**	**1.295**	**1.272**	**-1,8%**
davon in Oberstufe	234	234	228	268	258	265	242	230	241	251	257	**2,4%**
Förderschulen												
Astrid-Lindgren-Schule	169	166	167	161	170	179	184	187	195	205	212	**3,4%**
Schule am Teutoburger Wald	136	135	136	134	149	149	155	163	169	172	175	**1,7%**
Irmela-Wendt-Schule	168	153	135	120	107	99	103	100	107	113	115	**1,8%**
Regenbogenschule	84	82	80	70	73	69	69	78	75	77	73	**-5,2%**
Schulstation Grünau	26	26	26	27	23	25	21	25	22	23	22	**-4,3%**
Christian-Morgenstern-Schule	54	56	57	62	63	60	61	67	67	70	72	**2,9%**
Fürstin-Pauline-Schule	112	104	115	113	121	121	119	115	122	120	121	**0,8%**
Schule für Kranke, davon	68	69	69	71	72	69	74	77	75	63	63	**0,0%**
Förderschulen gesamt	**817**	**791**	**785**	**758**	**778**	**771**	**786**	**812**	**832**	**843**	**853**	**1,2%**
Berufskollegs gesamt	**8.896**	**8.670**	**8.734**	**8.480**	**8.276**	**8.223**	**8.005**	**7.785**	**7.601**	**7.580**	**7.337**	**-3,21%**
Kreisschulen gesamt	**11.016**	**10.758**	**10.815**	**10.581**	**10.378**	**10.321**	**10.082**	**9.878**	**9.711**	**9.718**	**9.462**	**-2,6%**
Zweckverband Pestalozzischule Blomberg												
Förderbereich Sprache (Kreis)	**84**	**85**	**80**	**71**	**68**	**65**	**49**	**32**	**39**	**43**	**41**	**-34,7%**

*** = amtliche Schuldaten SchIPS NRW**

Budgetplanung 2024 der Berufskollegs - Erfolgsplan

- nur vertikaler Deckungskreis -

unmittelbarer Verantwortungsbereich Schule

Stand: 15.10.2023

Berufskolleg >>			**BK Gesamt**	**FFB Detmold**	**LBK Lemgo**	**DBB Detmold**	**HBK Lemgo**
Schülerzahlen, Teilzeit			4.352	1.245	1.078	1.403	626
Schülerzahlen, Vollzeit			2.900	848	923	642	487
Schülerzahlen Gesamt (Teil- und Vollzeit)			7.252	2.093	2.001	2.045	1.113
umgerechnete Vollzeit-Schüler	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler		4.641	1.346	1.354	1.203	737
in %-Anteilen			100%	29%	29%	26%	16%
Vorjahres - Schülerzahlen	Basis 1VZ-Schüler=2/5Teilzeitschüler		4.746	1.406	1.425	1.252	768
Schülerbetrag pro Kopf Vollzeit-Schüler		€		102,25	102,25	66,50	66,50
Schülerbetrag pro Kopf Teilzeit-Schüler		€		40,90	40,90	26,60	26,60
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb IV Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel einmalig		€	0	0	0	0	0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb III Zuschlag Lehr- u. Unterr.-Mittel			0	0	0	0	0
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb II	(FFB+LBK=Hausw.Unterr. /DBB=SAP-Lizenz IT-Berufe	€	42.200	20.450	15.400	5.050	1.300
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb I	(Vorab-Sockelbetrag)	€	41.000	10.250	10.250	10.250	10.250
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb	Sockelbeträge	€	83.200	30.700	25.650	15.300	11.550
Sachausgaben päd. Lehrbetrieb	Kopfbeträge	€	405.145	137.629	138.467	80.013	49.037
Kosten der Lernmittelfreiheit	(n. Schulform u. Schülerzahl, 2/3-Schulträgerant.-15% Rab.+10 % SH-Zu	€	392.972	117.732	113.188	101.076	60.976
Kosten der eLearning-Plattform		€	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Kosten des Online-Anmeldeverfahrens mit dem KRZ		€	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Pädagogischer Bedarf der Berufskollegs 2024		€	**901.317**	**291.061**	**282.305**	**201.389**	**126.563**
Konsolidierungsbeitrag I 2024 der Berufskollegs 10 %		€	**90.132**	**29.106**	**28.230**	**20.139**	**12.656**
Schulbudget - Zwischenwert		€	**811.186**	**261.954**	**254.074**	**181.250**	**113.907**
Konsolidierungsbeitrag II der Berufskollegs 5 % (2022/2023/2024 ausgesetzt)		€	**0**				
Schulbudget - Ansatz im WP 2024		€	**811.186**	**261.954**	**254.074**	**181.250**	**113.907**
		gerundet:	**811.000**	**262.000**	**254.000**	**181.000**	**114.000**
Vergleiche zum Vorjahr		gerundet:	848.000	268.000	270.000	196.000	114.000
Anteil der Lernmittel 2024		€	392.972	117.732	113.188	101.076	60.976
Anteil der Lernmittel 2023		€	415.167	118.696	123.443	113.778	59.250
Schulbudget - Ansatz im WP 2024		€	811.186	261.954	254.074	181.250	113.907
Schulbudget - Ansatz im WP 2023		€	847.968	268.325	269.820	195.614	114.209
Differenz 2024 minus 2023		€	-36.782	-6.371	-15.746	-14.364	-302
Pädagogischer Bedarf 2023 je Vollzeitschüler		€	194	216	208	167	172
Schulbudget - Ansatz WP 2024 je Schüler		€	175	195	188	151	154
Schulbudget - Ansatz WP 2023 je Schüler		€	179	191	189	156	149

Gesamterfolgsplan 2024

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	20.861.407	25.910.000	26.827.000	917.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)	2.568.593	0	0	0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	2.170.667	2.467.000	2.601.000	134.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	963.981	1.036.000	1.200.000	164.000
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**26.564.648**	**29.413.000**	**30.628.000**	**1.215.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen	**0**	**0**	**0**	**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	3.813.752	3.040.000	3.110.000	70.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	1.375.603	762.000	461.000	-301.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	2.182.323	1.297.300	1.262.000	-35.300
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**7.371.678**	**5.099.300**	**4.833.000**	**-266.300**
8. Erträge aus Umlage TGM	0	0	0	0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	538.788	694.000	707.000	13.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.575.592	1.851.000	1.998.000	147.000
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**2.114.380**	**2.545.000**	**2.705.000**	**160.000**
Gesamtsumme Erträge	**36.050.706**	**37.057.300**	**38.166.000**	**1.108.700**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	443.928	337.600	359.200	21.600
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	92.188	347.200	331.900	-15.300
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	525.215	624.000	641.000	17.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	1.232.013	2.439.000	2.418.000	-21.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	754.477	887.000	897.000	10.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	5.477.477	5.962.000	5.908.000	-54.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	50.261	61.000	63.000	2.000
Summe Materialaufwand / Leistungen	**8.575.559**	**10.657.800**	**10.618.100**	**-39.700**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	5.290.144	5.645.000	5.976.000	331.000
19. Soziale Abgaben	1.003.782	1.061.000	1.169.000	108.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	429.715	564.000	625.000	61.000
Summe Personalaufwand	**6.723.642**	**7.270.000**	**7.770.000**	**500.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	9.204.449	7.680.000	8.480.000	800.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	147.148	40.000	45.000	5.000
Summe Abschreibungen	**9.351.597**	**7.720.000**	**8.525.000**	**805.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	4.374.162	4.820.000	5.030.000	210.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	251.116	214.000	207.000	-7.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	545.600	540.000	530.000	-10.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	1.386.661	1.593.500	1.664.000	70.500
24. Versicherungen und Beiträge	786.000	889.200	912.700	23.500
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	195.301	141.700	144.800	3.100
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte	0	0	0	0
27. Verwaltungskosten	658.998	768.000	788.100	20.100
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	636.238	607.000	650.000	43.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	29.786	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**8.863.861**	**9.573.400**	**9.926.600**	**353.200**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**4.524**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**707.619**	**790.000**	**675.000**	**-115.000**
32. Sonstige Steuern	**52.663**	**55.100**	**55.300**	**200**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	538.788	694.000	707.000	13.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	1.575.592	1.851.000	1.998.000	147.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-334.091**	**-1.554.000**	**-2.109.000**	**-555.000**

Teilerfolgsplan 2024
Zentrale Schulverwaltung

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse				**0**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten				0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	6.300			0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	388.647	422.000	241.000	-181.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**394.947**	**422.000**	**241.000**	**-181.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten	1.575.592	1.851.000	1.998.000	147.000
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**1.575.592**	**1.851.000**	**1.998.000**	**147.000**
Gesamtsumme Erträge	**1.970.539**	**2.273.000**	**2.239.000**	**-34.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	8.924	10.200	12.200	2.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**8.924**	**10.200**	**12.200**	**2.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	1.210.832	1.311.000	1.268.000	-43.000
19. Soziale Abgaben	168.724	204.000	206.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	136.159	232.000	251.000	19.000
Summe Personalaufwand	**1.515.715**	**1.747.000**	**1.725.000**	**-22.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.988	0	0	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	241	0	0	0
Summe Abschreibungen	**2.229**	**0**	**0**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	7.002			0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	0	500	500	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	1.000			0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	1.568	0		0
24. Versicherungen und Beiträge	25.958	37.000	32.000	-5.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	4.295	2.000	2.000	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	292.660	364.300	371.300	7.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	111.221	112.000	96.000	-16.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**443.703**	**515.800**	**501.800**	**-14.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**32**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0**	**0**	**0**	**0**
32. Sonstige Steuern				**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung				0
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilerfolgsplan 2024
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold
Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.701.000	2.896.000	2.943.500	47.500
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	541.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**2.242.000**	**2.896.000**	**2.943.500**	**47.500**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	358.873	455.000	360.000	-95.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	22.024	271.000	122.000	-149.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	101.578	73.000	62.000	-11.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**482.476**	**799.000**	**544.000**	**-255.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**2.724.476**	**3.695.000**	**3.487.500**	**-207.500**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	39.259	54.000	53.500	-500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	16.743	34.000	25.000	-9.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	89.559	193.000	176.000	-17.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	335.285	430.000	394.000	-36.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**480.846**	**711.000**	**648.500**	**-62.500**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	317.398	291.000	284.000	-7.000
19. Soziale Abgaben	36.999	37.000	41.000	4.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36.154	54.000	59.000	5.000
Summe Personalaufwand	**390.551**	**382.000**	**384.000**	**2.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	769.572	795.000	810.000	15.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.034	9.000	9.000	0
Summe Abschreibungen	**771.607**	**804.000**	**819.000**	**15.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	186.540	1.163.000	1.040.000	-123.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	25.307	27.200	40.000	12.800
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	29.300	55.000	50.000	-5.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	133.594	171.000	176.000	5.000
24. Versicherungen und Beiträge	120.397	132.000	141.000	9.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	17.176	12.600	11.700	-900
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	47.530	64.700	58.300	-6.400
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	9.246	18.000	25.000	7.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	974			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**570.064**	**1.643.500**	**1.542.000**	**-101.500**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**269**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**129.343**	**142.000**	**125.000**	**-17.000**
32. Sonstige Steuern	**78**	**0**	**0**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	159.700	188.000	207.000	19.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**222.555**	**-175.500**	**-238.000**	**-62.500**

Teilerfolgsplan 2024
Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold

Gewerblich-technisches Berufskolleg	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.969.000	4.119.000	4.248.000	129.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	543.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**3.512.000**	**4.119.000**	**4.248.000**	**129.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	792.931	790.000	795.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	408.650	135.000	208.000	73.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	121.278	24.000	24.000	0
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**1.322.858**	**949.000**	**1.027.000**	**78.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**4.834.858**	**5.068.000**	**5.275.000**	**207.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	87.309	61.600	65.900	4.300
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	12.708	114.300	117.700	3.400
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	291.022	537.000	530.000	-7.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte		0		0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	364.936	470.000	375.000	-95.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**755.976**	**1.182.900**	**1.088.600**	**-94.300**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	384.900	420.000	439.000	19.000
19. Soziale Abgaben	81.632	84.000	91.000	7.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	30.023	33.000	39.000	6.000
Summe Personalaufwand	**496.555**	**537.000**	**569.000**	**32.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.689.291	1.850.000	1.950.000	100.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	7.606	4.500	1.500	-3.000
Summe Abschreibungen	**1.696.896**	**1.854.500**	**1.951.500**	**97.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	1.298.495	637.000	863.000	226.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	76.132	43.000	28.500	-14.500
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	118.800	97.000	83.000	-14.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	277.134	314.000	328.000	14.000
24. Versicherungen und Beiträge	162.695	189.000	199.000	10.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	24.945	8.400	7.800	-600
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	49.591	53.600	48.700	-4.900
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	109.897	39.700	62.000	22.300
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	2.894			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.120.581**	**1.381.700**	**1.620.000**	**238.300**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**978**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**97.347**	**108.000**	**106.000**	**-2.000**
32. Sonstige Steuern	**378**	**400**	**400**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	171.200	252.000	285.000	33.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-503.097**	**-248.500**	**-345.500**	**-97.000**

Teilerfolgsplan 2024
Lüttfeld-Berufskolleg, Lemgo

Gewerblich-technisches Berufskolleg	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	3.667.000	4.360.000	4.218.000	-142.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	622.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	57.024	26.000	30.000	4.000
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**4.346.024**	**4.386.000**	**4.248.000**	**-138.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	663.409	550.000	670.000	120.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	151.191	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	284.861	106.500	191.000	84.500
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**1.099.460**	**656.500**	**861.000**	**204.500**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**5.445.484**	**5.042.500**	**5.109.000**	**66.500**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	97.893	49.000	58.000	9.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	22.257	123.000	112.000	-11.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	221.888	529.000	477.000	-52.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	660.269	730.000	626.000	-104.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**1.002.308**	**1.431.000**	**1.273.000**	**-158.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	556.796	649.000	692.000	43.000
19. Soziale Abgaben	113.427	126.000	139.000	13.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	45.427	51.000	56.000	5.000
Summe Personalaufwand	**715.650**	**826.000**	**887.000**	**61.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	1.391.290	1.395.000	1.460.000	65.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	4.807	5.000	5.000	0
Summe Abschreibungen	**1.396.097**	**1.400.000**	**1.465.000**	**65.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	451.409	323.000	446.000	123.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	59.671	23.000	49.000	26.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	71.400	49.000	67.000	18.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	212.019	234.000	247.000	13.000
24. Versicherungen und Beiträge	154.679	170.000	168.000	-2.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	18.781	27.000	21.000	-6.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	61.827	74.000	56.000	-18.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	24.513	33.000	52.000	19.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	2.410			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.056.710**	**933.000**	**1.106.000**	**173.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**389**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**75.712**	**93.000**	**71.000**	**-22.000**
32. Sonstige Steuern	**975**	**1.000**	**1.000**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	323.273	416.000	424.000	8.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	171.200	205.000	225.000	20.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**703.949**	**-262.500**	**-343.000**	**-80.500**

Teilerfolgsplan 2024
Hanse-Berufskolleg, Lemgo

Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.631.000	1.906.000	1.798.000	-108.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	311.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**1.942.000**	**1.906.000**	**1.798.000**	**-108.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	201.676	130.000	205.000	75.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	68.497	131.000	131.000	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	77.552	20.500	21.000	500
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**347.724**	**281.500**	**357.000**	**75.500**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**2.289.724**	**2.187.500**	**2.155.000**	**-32.500**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	40.951	33.800	33.800	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	14.074	28.000	28.000	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	56.681	140.000	120.000	-20.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	351.050	370.000	319.000	-51.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**462.756**	**571.800**	**500.800**	**-71.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	222.586	239.000	246.000	7.000
19. Soziale Abgaben	47.611	48.000	51.000	3.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	14.479	16.000	17.000	1.000
Summe Personalaufwand	**284.676**	**303.000**	**314.000**	**11.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	361.122	340.000	380.000	40.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	12.588	2.500	2.500	0
Summe Abschreibungen	**373.709**	**342.500**	**382.500**	**40.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	87.601	190.000	185.000	-5.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	13.604	18.500	7.000	-11.500
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	17.100	13.000	12.000	-1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	65.567	76.000	79.000	3.000
24. Versicherungen und Beiträge	69.438	81.000	83.000	2.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	10.566	10.400	10.400	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	33.576	44.300	34.800	-9.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	180.500	175.500	206.000	30.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	287			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**478.238**	**608.700**	**617.200**	**8.500**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**217**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**18.856**	**34.000**	**21.000**	**-13.000**
32. Sonstige Steuern				**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle	215.515	278.000	283.000	5.000
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	153.100	164.000	183.000	19.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**303.092**	**-114.500**	**-146.500**	**-32.000**

Teilerfolgsplan 2024
Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo, inklusive Berufsförderzentrum

Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.617.000	3.194.000	4.253.000	1.059.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	48.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	0			0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**2.665.000**	**3.194.000**	**4.253.000**	**1.059.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	903.313	285.000	283.000	-2.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	19.120			0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	98.544	94.000	103.000	9.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**1.020.978**	**379.000**	**386.000**	**7.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**3.685.978**	**3.573.000**	**4.639.000**	**1.066.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	44.225	11.400	14.400	3.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	105.426	151.000	151.000	0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	167.267	213.000	295.000	82.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	782.524	790.000	920.000	130.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**1.099.442**	**1.165.400**	**1.380.400**	**215.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	253.784	277.000	344.000	67.000
19. Soziale Abgaben	54.345	55.000	72.000	17.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	16.445	18.000	23.000	5.000
Summe Personalaufwand	**324.573**	**350.000**	**439.000**	**89.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	2.241.709	720.000	1.190.000	470.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	90.061	2.000	2.000	0
Summe Abschreibungen	**2.331.770**	**722.000**	**1.192.000**	**470.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	739.235	830.000	1.198.000	368.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	24.020	16.100	5.800	-10.300
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	41.800	47.000	95.000	48.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	159.237	217.000	228.000	11.000
24. Versicherungen und Beiträge	45.034	56.000	56.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	8.971	3.300	2.100	-1.200
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	51.869	24.000	69.000	45.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	69.309	48.500	52.000	3.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.139.475**	**1.241.900**	**1.705.900**	**464.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**514**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**110.194**	**125.000**	**117.000**	**-8.000**
32. Sonstige Steuern	**774**	**700**	**700**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	124.592	160.000	150.000	-10.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-1.444.329**	**-192.000**	**-346.000**	**-154.000**

Teilerfolgsplan 2024
Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg
Förderschule mit Schwerpunkt geistige Entwicklung

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.571.000	1.694.000	1.629.000	-65.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	42.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**1.613.000**	**1.694.000**	**1.629.000**	**-65.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	68.686	60.000	65.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	0	0	0	0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	124.271	107.000	101.000	-6.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**192.957**	**167.000**	**166.000**	**-1.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**1.805.957**	**1.861.000**	**1.795.000**	**-66.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	17.632	8.300	8.100	-200
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	58.124	72.000	76.000	4.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	87.311	126.000	132.000	6.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	557.057	650.000	635.000	-15.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**720.123**	**856.300**	**851.100**	**-5.200**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	313.495	323.000	338.000	15.000
19. Soziale Abgaben	66.783	65.000	71.000	6.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	22.181	21.000	23.000	2.000
Summe Personalaufwand	**402.458**	**409.000**	**432.000**	**23.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	185.150	185.000	190.000	5.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	7.405	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**192.555**	**186.000**	**191.000**	**5.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	361.203	173.000	121.000	-52.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	7.272	9.000	5.000	-4.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	53.900	26.000	18.000	-8.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	107.002	120.000	119.000	-1.000
24. Versicherungen und Beiträge	20.707	22.000	23.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	2.995	2.600	2.900	300
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	15.718	15.500	14.400	-1.100
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	23.288	32.800	29.300	-3.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**592.085**	**400.900**	**332.600**	**-68.300**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**509**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**5.638**	**7.000**	**6.000**	**-1.000**
32. Sonstige Steuern	**717**	**800**	**800**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	98.400	103.000	114.000	11.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-205.510**	**-102.000**	**-132.500**	**-30.500**

Teilerfolgsplan 2024
Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen

Förderschule mit Schwerpunkt Sprache (Primarstufe)	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	1.030.000	1.167.000	1.192.000	25.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	45.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**1.075.000**	**1.167.000**	**1.192.000**	**25.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	13.643	18.000	15.000	-3.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)		0		0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	26.015	5.000	5.000	0
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**39.658**	**23.000**	**20.000**	**-3.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**1.114.658**	**1.190.000**	**1.212.000**	**22.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	3.400	5.100	5.100	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	3.379	3.100	3.100	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	11.110	31.000	32.000	1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	372.324	430.000	410.000	-20.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	352.798	360.000	426.000	66.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**743.012**	**829.200**	**876.200**	**47.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	69.232	78.000	86.000	8.000
19. Soziale Abgaben	14.657	16.000	19.000	3.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.437	5.000	7.000	2.000
Summe Personalaufwand	**88.326**	**99.000**	**112.000**	**13.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	40.057	40.000	40.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.967	500	500	0
Summe Abschreibungen	**42.024**	**40.500**	**40.500**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	6.827	72.000	42.000	-30.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	421	3.500	1.500	-2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	1.000	11.000	12.000	1.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	32.851	36.000	37.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	9.718	11.000	12.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	38.237	43.700	55.700	12.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	4.843	7.100	7.600	500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	3.869	12.000	5.500	-6.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	14.605			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**112.373**	**196.300**	**173.300**	**-23.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**53**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.514**	**3.000**	**7.000**	**4.000**
32. Sonstige Steuern				**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	72.100	92.000	100.000	8.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**55.362**	**-70.000**	**-97.000**	**-27.000**

Teilerfolgsplan 2024
Schule im Klinikum, Bad Salzuflen

Klinikschule	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	76.000	83.000	85.000	2.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	10.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	0	70.000	70.000	0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**86.000**	**153.000**	**155.000**	**2.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	70.743	70.000	70.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	70.319	3.000	4.000	1.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**141.062**	**73.000**	**74.000**	**1.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**227.062**	**226.000**	**229.000**	**3.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	7.511	3.600	3.900	300
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	45	3.500	2.800	-700
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	49.470	67.000	67.000	0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**57.026**	**74.100**	**73.700**	**-400**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	20.273	25.000	26.000	1.000
19. Soziale Abgaben	4.394	5.000	5.000	0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.351	2.000	2.000	0
Summe Personalaufwand	**26.018**	**32.000**	**33.000**	**1.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	74.605	70.000	74.000	4.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.488	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**77.093**	**71.000**	**75.000**	**4.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude				0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	269	1.400	200	-1.200
c) Aufwendungen aus Umlage TGM				0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung				0
24. Versicherungen und Beiträge	4.846	6.000	5.000	-1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	89	300	300	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	5.028	4.700	5.300	600
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	740	0		0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**10.972**	**12.400**	**10.800**	**-1.600**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**5.699**	**6.000**	**6.000**	**0**
32. Sonstige Steuern				**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	30.500	35.000	37.000	2.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**19.753**	**-4.500**	**-6.500**	**-2.000**

Teilerfolgsplan 2024
Regenbogenschule, Dörentrup-Bega

Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung (Primarstufe)	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	824.000	860.000	938.000	78.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	27.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**851.000**	**860.000**	**938.000**	**78.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	45.921	80.000	50.000	-30.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	38.166	24.300	25.000	700
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**84.087**	**104.300**	**75.000**	**-29.300**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**935.087**	**964.300**	**1.013.000**	**48.700**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	5.166	4.200	4.200	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	3.373	2.700	2.700	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	18.484	20.000	22.000	2.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	21.178	33.000	33.000	0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	393.983	370.000	440.000	70.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**442.184**	**429.900**	**501.900**	**72.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	108.895	115.000	128.000	13.000
19. Soziale Abgaben	25.532	26.000	29.000	3.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.286	7.000	9.000	2.000
Summe Personalaufwand	**140.713**	**148.000**	**166.000**	**18.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	136.992	140.000	140.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	102	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**137.094**	**141.000**	**141.000**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	41.477	53.000	35.000	-18.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	44	3.500	1.500	-2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	6.200	8.000	5.000	-3.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	35.419	39.000	40.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	12.059	13.000	13.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	4.200	6.300	7.400	1.100
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	8.249	10.100	14.700	4.600
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	7.990	12.400	8.600	-3.800
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**115.637**	**145.300**	**125.200**	**-20.100**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**163**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**75.558**	**74.000**	**71.000**	**-3.000**
32. Sonstige Steuern	**418**	**100**	**400**	**300**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	69.300	78.000	84.000	6.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-45.653**	**-52.000**	**-76.500**	**-24.500**

Teilerfolgsplan 2024
Christian-Morgenstern-Schule, Detmold

Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung (Primarstufe)	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	607.000	628.000	703.000	75.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	17.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**624.000**	**628.000**	**703.000**	**75.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	89.694	105.000	90.000	-15.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	31.579	23.000	23.000	0
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**121.273**	**128.000**	**113.000**	**-15.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**745.273**	**756.000**	**816.000**	**60.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	2.405	2.400	2.400	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	2.184	1.900	1.900	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	15.036	16.000	17.000	1.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	14.989	34.000	33.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	302.799	290.000	340.000	50.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**337.413**	**344.300**	**394.300**	**50.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	60.899	98.000	113.000	15.000
19. Soziale Abgaben	14.615	22.000	27.000	5.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.605	6.000	8.000	2.000
Summe Personalaufwand	**80.119**	**126.000**	**148.000**	**22.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	138.583	145.000	145.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	1.227	500	500	0
Summe Abschreibungen	**139.810**	**145.500**	**145.500**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	52.325	38.000	38.000	0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	607	2.500	500	-2.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	7.900	6.000	6.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	19.281	26.000	27.000	1.000
24. Versicherungen und Beiträge	8.374	10.000	11.000	1.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	454	800	800	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	6.877	8.200	9.200	1.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	6.766	13.400	10.900	-2.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	1.682			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**104.266**	**104.900**	**103.400**	**-1.500**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**24**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**5.640**	**2.000**	**6.000**	**4.000**
32. Sonstige Steuern	**260**	**300**	**300**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	69.300	71.000	76.000	5.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**8.489**	**-38.000**	**-57.500**	**-19.500**

Teilerfolgsplan 2024
Fürstin-Pauline-Schule, Detmold

Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung (Sekundarstufe)	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	805.407	835.000	813.000	-22.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	30.593			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**836.000**	**835.000**	**813.000**	**-22.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	39.845	40.000	40.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	382.106	135.000	0	-135.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	43.894	19.000	19.000	0
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**465.844**	**194.000**	**59.000**	**-135.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**1.301.844**	**1.029.000**	**872.000**	**-157.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	8.402	4.900	7.600	2.700
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	4.893	6.700	6.700	0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	9.914	12.000	13.000	1.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	24.584	47.000	45.000	-2.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte		0		0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	251.198	250.000	272.000	22.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**298.990**	**320.600**	**344.300**	**23.700**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	109.020	122.000	126.000	4.000
19. Soziale Abgaben	25.637	27.000	29.000	2.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	6.264	8.000	9.000	1.000
Summe Personalaufwand	**140.921**	**157.000**	**164.000**	**7.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	137.349	145.000	145.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	861	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**138.210**	**146.000**	**146.000**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	476.176	217.000	67.000	-150.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	2.569	4.500	1.200	-3.300
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	46.600	33.000	10.000	-23.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	49.791	59.000	59.000	0
24. Versicherungen und Beiträge	18.039	19.500	21.000	1.500
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	13.556	2.400	1.900	-500
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	14.038	15.100	15.300	200
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	7.139	17.000	18.000	1.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	2.966			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**630.874**	**367.500**	**193.400**	**-174.100**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**59**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**4.757**	**8.000**	**5.000**	**-3.000**
32. Sonstige Steuern	**288**	**400**	**300**	**-100**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	77.600	80.000	85.000	5.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**10.263**	**-50.500**	**-66.000**	**-15.500**

Teilerfolgsplan 2024
Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	2.489.000	2.982.000	2.951.500	-30.500
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)	332.000			0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**2.821.000**	**2.982.000**	**2.951.500**	**-30.500**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	312.445	205.000	210.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)	317.715	90.000	0	-90.000
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	152.483	20.500	18.000	-2.500
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**782.643**	**315.500**	**228.000**	**-87.500**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**3.603.643**	**3.297.500**	**3.179.500**	**-118.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	47.234	59.600	61.600	2.000
12. Kosten der Lernmittelfreiheit	12.532	30.000	32.000	2.000
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	26.815	28.000	3.000	-25.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	117.791	360.000	321.000	-39.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	857.293	910.000	823.000	-87.000
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**1.061.665**	**1.387.600**	**1.240.600**	**-147.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	276.068	281.000	307.000	26.000
19. Soziale Abgaben	58.790	57.000	64.000	7.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.952	19.000	20.000	1.000
Summe Personalaufwand	**353.811**	**357.000**	**391.000**	**34.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	845.142	580.000	680.000	100.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	3.653	4.000	6.000	2.000
Summe Abschreibungen	**848.795**	**584.000**	**686.000**	**102.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	275.557	316.000	209.000	-107.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	9.070	28.000	28.000	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	44.400	48.000	32.000	-16.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	217.959	225.000	231.000	6.000
24. Versicherungen und Beiträge	115.117	120.200	124.200	4.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	4.937	8.900	4.700	-4.200
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	27.511	34.400	34.100	-300
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	28.885	19.500	18.000	-1.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	2.237			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**725.675**	**800.000**	**681.000**	**-119.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**769**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**15.416**	**26.000**	**24.000**	**-2.000**
32. Sonstige Steuern	**417**	**900**	**900**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	124.800	142.000	156.000	14.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**473.833**	**0**	**0**	**0**

Teilerfolgsplan 2024
Kindergarten "Villa Kunterbunt", Lemgo-Leese

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	906.957	940.000	1.100.000	160.000
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**906.957**	**940.000**	**1.100.000**	**160.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	11.004	15.000	20.000	5.000
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)		0		0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	63.724	24.000	29.000	5.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**74.728**	**39.000**	**49.000**	**10.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**981.685**	**979.000**	**1.149.000**	**170.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	4.167	3.000	3.000	0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	24.470	28.000	31.000	3.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	11.262	17.000	16.000	-1.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	123.094	150.000	150.000	0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**162.992**	**198.000**	**200.000**	**2.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	612.167	611.000	739.000	128.000
19. Soziale Abgaben	129.637	123.000	152.000	29.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	38.388	38.000	46.000	8.000
Summe Personalaufwand	**780.192**	**772.000**	**937.000**	**165.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	38.752	50.000	50.000	0
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	2.164	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**40.916**	**51.000**	**51.000**	**0**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	21.902	40.000	40.000	0
b) Instandhaltung Schulbetrieb	734	3.300	3.300	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	4.000	6.000	6.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	23.092	26.000	30.000	4.000
24. Versicherungen und Beiträge	2.054	2.500	2.500	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	9.407	4.500	4.600	100
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	7.426	6.000	5.900	-100
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	11.407	12.700	12.700	0
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**80.023**	**101.000**	**105.000**	**4.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**46**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.912**	**5.000**	**3.000**	**-2.000**
32. Sonstige Steuern	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	54.100	54.000	58.000	4.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-138.404**	**-202.000**	**-205.000**	**-3.000**

Teilerfolgsplan 2024
Phoenix-Contact-Arena (ehem. Lipperlandhalle), Lemgo

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten	874.000	1.186.000	1.055.000	-131.000
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere				0
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**874.000**	**1.186.000**	**1.055.000**	**-131.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	203.136	200.000	200.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	361.379	265.000	330.000	65.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**564.515**	**465.000**	**530.000**	**65.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle	538.788	694.000	707.000	13.000
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**538.788**	**694.000**	**707.000**	**13.000**
Gesamtsumme Erträge	**1.977.303**	**2.345.000**	**2.292.000**	**-53.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere				0
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere				0
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)				0
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte	332.683	390.000	420.000	30.000
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport				0
17. Sonstige bezogene Leistungen				0
Summe Materialaufwand / Leistungen	**332.683**	**390.000**	**420.000**	**30.000**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen				0
19. Soziale Abgaben				0
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				0
Summe Personalaufwand	**0**	**0**	**0**	**0**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	795.131	850.000	840.000	-10.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter				0
Summe Abschreibungen	**795.131**	**850.000**	**840.000**	**-10.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	237.607	609.000	583.000	-26.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	0	4.000	4.000	0
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	58.400	112.000	105.000	-7.000
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung				0
24. Versicherungen und Beiträge				0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	11.578			0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	14.894	15.000	18.000	3.000
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	18.699	34.000	24.000	-10.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	1.732			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**342.909**	**774.000**	**734.000**	**-40.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**227**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**106.423**	**91.000**	**54.000**	**-37.000**
32. Sonstige Steuern	**38.673**	**40.000**	**40.000**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	20.800	35.000	33.000	-2.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**340.910**	**165.000**	**171.000**	**6.000**

Teilerfolgsplan 2024
Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	1.685.093	1.864.000	2.014.000	150.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**1.685.093**	**1.864.000**	**2.014.000**	**150.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	10.836	10.000	10.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	132.789	57.000	56.000	-1.000
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**143.625**	**67.000**	**66.000**	**-1.000**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**1.828.718**	**1.931.000**	**2.080.000**	**149.000**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	22.041	19.000	18.500	-500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	216.137	239.000	264.000	25.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	99.355	145.000	172.000	27.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	101.282	126.000	125.000	-1.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	32.498	35.000	39.000	4.000
Summe Materialaufwand / Leistungen	**471.313**	**564.000**	**618.500**	**54.500**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	589.008	599.000	622.000	23.000
19. Soziale Abgaben	124.535	124.000	128.000	4.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36.753	40.000	41.000	1.000
Summe Personalaufwand	**750.296**	**763.000**	**791.000**	**28.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	270.540	285.000	298.000	13.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	9.728	6.000	12.000	6.000
Summe Abschreibungen	**280.267**	**291.000**	**310.000**	**19.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	109.675	137.000	139.000	2.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	26.880	23.000	27.000	4.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	39.900	25.000	25.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	34.515	41.500	52.000	10.500
24. Versicherungen und Beiträge	14.502	17.000	19.000	2.000
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	15.584	5.500	8.500	3.000
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	14.610	24.000	22.500	-1.500
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	15.106	21.500	24.000	2.500
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen	0			0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**270.773**	**294.500**	**317.000**	**22.500**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**276**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**38.990**	**49.000**	**39.000**	**-10.000**
32. Sonstige Steuern	**9.471**	**10.500**	**10.500**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	137.300	143.000	154.000	11.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-129.416**	**-184.000**	**-160.000**	**24.000**

Teilerfolgsplan 2024
Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog

	€ IST 2022	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Veränd.
Erträge und Aufwendungen				
I. Erträge				
1. Kreiszuweisungen Betriebskosten				0
2. Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiv)				0
3. Umsatzerlöse Inselquartiere	485.574	603.000	587.000	-16.000
4. Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse				0
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**485.574**	**603.000**	**587.000**	**-16.000**
5. Aktivierte Eigenleistungen				**0**
6. Erträge aus Zuweisungen Dritter (Land/Bund/EU/Sonstige)				
a) Erträge aus der Auflösung u. Abgang v. Sonderposten	27.598	27.000	27.000	0
b) Erträge aus Sonderprojektförderung (KInvFG)				0
7. Sonst. betriebliche Erträge (inkl. periodenfr. / a.o. Erträge)	65.245	9.500	10.000	500
Summe sonstige betriebliche Erträge:	**92.843**	**36.500**	**37.000**	**500**
8. Erträge aus Umlage TGM				0
9. Erträge aus Umlage Lipperlandhalle				0
10. Erträge aus Umlage zentraler Verwaltungskosten				0
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtsumme Erträge	**578.417**	**639.500**	**624.000**	**-15.500**
II. Aufwendungen				
Materialaufwand und bezogene Leistungen				
11. Lehr - und Unterrichtsmaterial / Material Inselquartiere	7.408	7.500	7.000	-500
12. Kosten der Lernmittelfreiheit				0
13. Verpflegungskosten Schulen / Inselquartiere	50.809	58.000	64.000	6.000
14. Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	18.018	34.000	36.000	2.000
15. Betriebskostenerstattungen an Dritte				0
16. Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	43.908	66.000	63.000	-3.000
17. Sonstige bezogene Leistungen	17.763	26.000	24.000	-2.000
Summe Materialaufwand / Leistungen	**137.906**	**191.500**	**194.000**	**2.500**
Personalaufwand				
18. Tarifentgelte und Besoldungen	184.792	206.000	218.000	12.000
19. Soziale Abgaben	36.464	42.000	45.000	3.000
20. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11.812	14.000	15.000	1.000
Summe Personalaufwand	**233.068**	**262.000**	**278.000**	**16.000**
21. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	87.177	90.000	88.000	-2.000
b) auf geringwertige Wirtschaftsgüter	215	1.000	1.000	0
Summe Abschreibungen	**87.391**	**91.000**	**89.000**	**-2.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
22. Instandhaltung /-setzung				
a) Instandhaltung Gebäude	21.131	22.000	24.000	2.000
b) Instandhaltung Schulbetrieb	4.515	3.000	4.000	1.000
c) Aufwendungen aus Umlage TGM	3.900	4.000	4.000	0
23. Reinigungskosten und Müllentsorgung	17.634	9.000	11.000	2.000
24. Versicherungen und Beiträge	2.383	3.000	3.000	0
25. Nebenkosten des Schulbetriebs	9.528	3.000	3.000	0
26. Freiwillige Aufwendungen für soziale Projekte				0
27. Verwaltungskosten	2.751	3.000	3.000	0
28. Übrige betriebliche Aufwendungen	7.662	5.000	6.000	1.000
29. Periodenfremde und/oder a.o. Aufwendungen				0
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**69.504**	**52.000**	**58.000**	**6.000**
30. Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**
31. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**14.621**	**17.000**	**14.000**	**-3.000**
32. Sonstige Steuern	**214**	**0**	**0**	**0**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen				
33. Aufwendungen aus der Umlage Lipperlandhalle				0
34. Aufwendungen aus Umlage zentrale Schulverwaltung	41.600	49.000	51.000	2.000
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-5.887**	**-23.000**	**-60.000**	**-37.000**

Vermögensplan 2024

Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	3.480.000
2.	Spenden	0
3.	Kreditaufnahmen	7.300.000
4.	Zuschuss Land	700.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	1.580.000
6.	Sonstiges	0
Summe Einnahmen		**13.060.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	Ansatz 2024	VE
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	22.000	0
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	4.129.500	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	978.500	368.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	5.000.000	6.917.000
	Zwischensumme Investitionen	10.130.000	7.285.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.840.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	90.000	
	C. Sondertilgungen	0	
	Zwischensumme Tilgungen	2.930.000	
Summe Ausgaben		**13.060.000**	

zu Pos.	Übersicht Besonderheiten Vermögensplan:	Ansatz 2024	VE
4	Investiver Teil der Schulpauschale	700.000	
5	Förderanteile "Progress NRW" Fotovoltaikanlagen	1.580.000	
10	Summe selbständig nutzbarer Gegenstände bis 250€ netto (GWGs) in Eigenfinanzierung (1) über Cashflow	45.000	

Teilvermögensplan 2024
Zentrale Schulverwaltung

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	0
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	0
4.	Zuschuss Land	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**0**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	0	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)		
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)		
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	0	
Summe Ausgaben		**0**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE

Teilvermögensplan 2024
Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Detmold

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	195.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	300.000
4.	Zuschuss Land	69.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	346.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**910.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	631.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	701.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	209.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	209.000	
Summe Ausgaben		**910.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress NRW" Fotovoltaikanlage DBB	238.000	
5	Förderanteil "Progress NRW" Fotovoltaikanlage DBB-Sportzentrum	108.000	
	Das investive Schulbudget beträgt 61.000 € p.a. (ohne GWG):		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Schulmobiliar, Beamer etc.)	28.000	
10	EDV (PCs/Monitore/Notebooks etc.)	23.000	
10	Ausbau Netzwerktechnik	10.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	9.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher am DBB: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 110-kwp-Solaranlage nebst 134-kW-Speicher vorgesehen. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde Ende 2023 begonnen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 400 TEUR zzgl. 30 TEUR BVK. Es erfolgt eine Förderung durch "Progress.NRW" in Höhe von 238 TEUR (siehe 5)	426.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher am Sportzentrum des DBB: Im Rahmen des Zukunfts-konzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 56-kwp-Solaranlage nebst 48-kW-Speicher vorgesehen. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde Ende 2023 begonnen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 190 TEUR zzgl. 15 TEUR BVK. Es erfolgt eine Förderung durch "Progress.NRW" in Höhe von 108 TEUR (siehe 5).	205.000	

Teilvermögensplan 2024
Felix-Fechenbach-Berufskolleg, Detmold

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	522.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	2.634.500
4.	Zuschuss Land	84.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**3.240.500**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	19.000	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	156.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	212.500	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	2.600.000	1.600.000
	Zwischensumme Investitionen	2.987.500	1.600.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	253.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	253.000	
Summe Ausgaben		**3.240.500**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
	Das investive Schulbudget beträgt 230 TEUR p.a. (ohne GWG):		
7	Software	19.000	
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Ersatz Schulmobiliar)	93.000	
10	EDV: PCs/Monitore, Notebooks	118.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.500	
8	Glasfaserverbindung Fachschule für Holztechnik mit FFB (150 TEUR + 6 TEUR BVK). Die Maßnahme musste von 2018 nach 2019 nach 2020 nach 2021 nach 2022 nach 2023 nach 2024 verschoben werden, da die anfängliche Planungszusammenarbeit mit den Stadtwerken Detmold nicht fortgesetzt werden konnte. Ziel ist nun eine Zusammenarbeit mit der Stadt Detmold im Rahmen der Erneuerung der "Heidenoldendorfer Straße".	156.000	
11	Modernisierung Gebäude 4: Das mit Abstand größte Gebäude des Berufskollegs muss aufgrund sicherheitstechnischer und bauordnungsrechtlicher Anforderungen umfangreich saniert, unter Berücksichtigung der pädagogischen Bedarfe grundlegend modernisiert und energetisch optimiert werden. In seiner Sitzung vom 15.03.2023 beschloss der Betriebsausschuss hierzu, dass eine variantenoffene Planung möglichst durch einen Generalplaner vorgenommen und anschließend dem Ausschuss zum Beschluss vorzulegen ist. Entsprechend wurde in 2023 ein Planungsbüro beauftragt. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Variantenuntersuchung in einer Sondersitzung des Betriebsausschusses Anfang 2024 vorzustellen und das weitere Vorgehen zu beschließen. Vorbehaltlich dieser Beschlussfassung werden für die Beauftragung externer Planungskosten und erste vorbereitende Maßnahmen zunächst 4,0 Mio.€ zzgl. 200 T€ Bauverwaltungskosten für die Planungsbegleitung durch das TGM angesetzt.	2.600.000	1.600.000

Teilvermögensplan 2024
Lüttfeld-Berufskolleg, Lemgo

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	199.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	721.000
4.	Zuschuss Land	47.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	515.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**1.482.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen	3.000	
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	817.000	
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	323.000	877.000
	Zwischensumme Investitionen	1.339.000	877.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	143.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	143.000	
Summe Ausgaben		**1.482.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress.NRW" Fotovoltaikanlage HBZ	252.000	
5	Förderanteil "Progress.NRW" Fotovoltaikanlage LBK	263.000	
	Das investive Schulbudget des LBK beläuft sich auf insgesamt 194.000€ p.a. (ohne GWG).		
7	Software	3.000	
10	Betriebs- u. Geschäftsausstattung: insbesondere Schulmobiliar, Beamer etc.	92.000	
10	EDV: PCs/Monitore, Notebooks	94.000	
10	Erweiterung Netzwerktechnik	5.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	5.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 165-kWp-Solaranlage nebst 92-kWh-Speicher auf dem Dach des Lüttfeld-Berufskollegs vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 400 TEUR zzgl. 30 TEUR BVK, davon 26 TEUR in 2024. Seitens "Progress.NRW" gibt es eine Förderzusage über 264 TEUR (siehe 5).	430.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 126-kWp-Solaranlage nebst 139-kWh-Speicher auf dem Dach der HBZ-Gebäudes (A-Trakt) vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 360 TEUR zzgl. 27 TEUR BVK, davon 23 TEUR in 2024. Seitens "Progress.NRW" gibt es eine Förderzusage über 253 TEUR (siehe 5).	387.000	
11	KInvFG-II-Maßnahme: Umbau Obergeschoss + Tischlerwerkstätten Südflügel A-Trakt im HBZ. Neben dem "Digitalen Leistungszentrum" sollen insbesondere für das Hanse-Berufskolleg zwei Klassenräume und Sanitärräume entstehen. Die Maßnahme wurde in Abstimmung zu den Modernisierungsplanungen am Hanse-Berufskolleg und entsprechender politischer Beschlussfassung (siehe Vorlage 100/2022) nach 2023 verschoben. Maßnahmenbeginn war Ende 2023, die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 1.140 TEUR zzgl. 60 TEUR BVK. Gefördert werden soll die Maßnahme über das "Kommunale Investitionsförderungsgesetz Teil 2 - KInvFG II" mit 90% der Baukosten. Die Abrechnung der Fördermittel wird allerdings erst in 2025 nach Fertigstellung erfolgen.	323.000	877.000

Teilvermögensplan 2024
Hanse-Berufskolleg, Lemgo

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	90.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	510.500
4.	Zuschuss Land	11.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**611.500**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.500	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	530.000	1.030.000
	Zwischensumme Investitionen	577.500	1.030.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	34.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	34.000	
Summe Ausgaben		**611.500**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
	Das investive Schulbudget beläuft sich auf insgesamt 45.000 € p.a. (ohne GWG):		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung: insbesondere Schulmobiliar, Beamer etc.	33.000	
10	EDV: PCs und Monitore, Notebooks	12.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	2.500	
11	Modernisierung des HBK. Der Verwaltungsbereich inkl. Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsplätze entspricht nicht mehr den Anforderungen (Größe, Raumaufteilung, funktionale Anforderungen, Sanitäranlagen, Arbeits-/Gesundheitsschutz etc.). Dies wurde u.a. auch durch den für den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Lehrkräfte zuständigen BAD festgestellt. Darüber hinaus weist der Bereich nach langjähriger Nutzung diverse bauliche Mängel und eine unzureichende behindertengerechte Ausstattung auf. Mit Vorlage 100/2022 erfolgte der grundsätzliche Beschluss des Betriebsausschusses zur konzeptionellen Planung und Modernisierung. Das Konzept sieht neben erforderlichen Arbeiten am Gebäudes des Hanse-Berufskollegs auch die Schaffung von Klassenräumen und einem Biologieraum mit Vorbereitungsraum im HBZ-Gebäude (siehe Teilvermögensplan Lüttfeld-Berufskolleg) vor. Der Baubeginn am HBZ ist für 2024 vorgesehen. Nach Fertigstellung und Umzug von Teilen des HBK ins HBZ 2025 können die Arbeiten im HBK beginnen. Der Abschluss der baulichen Maßnahmen ist für 2026 avisiert. Der zunächst geplante Kostenrahmen (ohne Investitionsanteile für das HBZ) beträgt 1.500 TEUR zzgl. 60 TEUR BVK. Darin noch nicht enthalten sind Sanierungsmaßnahmen z.B. der Dächer, der Fassaden, etc. Diese sollen im weiteren Verlauf der Planung im Detail untersucht werden.	530.000	1.030.000

Teilvermögensplan 2024
Astrid-Lindgren-Schule, Lemgo-Leese

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	987.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	131.000
4.	Zuschuss Land	424.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	248.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**1.790.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	476.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	504.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	1.286.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	1.286.000	
Summe Ausgaben		**1.790.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress NRW" Fotovoltaikanlage ALS Vogelsang	140.000	
5	Förderanteil "Progress NRW" Fotovoltaikanlage Berufsförderzentrum ALS	108.000	
10	Investives Schulbudget 16.000 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Therapieliege, Sportgeräte etc.)	16.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	2.000	
10	Neue Heißmangel Hauswirtschaftsunterricht	10.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher ALS (Vogelsang): Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 121-kwp-Solaranlage nebst 10-kW-Speicher vorgesehen. Die Maßnahme wurde Ende 2023 begonnen, die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 250 TEUR zzgl. 20 TEUR BVK. Es erfolgt eine Förderung durch "Progress.NRW" in Höhe von 140 TEUR (siehe 5).	270.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher Berufsförderzentrum der ALS am Innovation Campus: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 86 kwp-Solaranlage nebst 10 kW-Speicher vorgesehen. Die Maßnahme wurde Ende 2023 begonnen, die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 190 TEUR zzgl. 16 TEUR BVK. Es erfolgt eine Förderung durch "Progress.NRW" in Höhe von 108 TEUR (siehe 5).	206.000	

Teilvermögensplan 2024
Schule am Teutoburger Wald, Horn-Bad Meinberg

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	15.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	72.000
4.	Zuschuss Land	3.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	99.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**189.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	171.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	181.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	8.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	8.000	
Summe Ausgaben		**189.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress.NRW" Fotovoltaikanlage	99.000	
10	Investives Schulbudget 9.000 € ohne GWG für Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	9.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 54-kWp-Solaranlage nebst 46-kWh-Speicher auf dem Dach der STW vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 160 TEUR zzgl. 11 TEUR BVK, davon 10 TEUR in 2024. Seitens "Progress.NRW" gibt es eine Förderzusage über 99 TEUR (siehe 5).	171.000	

Teilvermögensplan 2024
Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	35.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	272.000
4.	Zuschuss Land	1.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**308.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	300.000	700.000
	Zwischensumme Investitionen	306.000	700.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	2.000	
Summe Ausgaben		**308.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Investives Schulbudget 5.500 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	5.500	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	500	
11	Im Zuge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes hat das Land NRW Klassenfrequenzen deutlich erhöht (von max. 14 auf 17). Aufgrund der ohnehin zu kleinen Klassenräume hatte sich dadurch die Raumsituation an der IWS weiter verschärft. Daran haben die in den letzten Jahren zunächst rückläufigen Schülerzahlen nur wenig geändert. Mittlerweile haben sich die Zahlen in den letzten Schuljahren bei etwa 110 Schülerinnen und Schüler stabilisiert. In 2022 hatte der EBS dem Betriebsausschuss zur baulichen Weiterentwicklung ein Konzept zur Entscheidung vorgestellt (siehe Vorlage 101.1/2022). Ein Beschluss hierüber war jedoch nicht erfolgt. Stattdessen sollte zunächst eine Schulentwicklungsplanung für die IWS durchgeführt werden. Die Ergebnisse hieraus mit der Modernisierungsempfehlung des Gutachters wurden in der Ausschusssitzung vom 16.05.2023 vorgestellt. Aufgrund den sich aus der Schulentwicklungsplanung ergebenden Schülerzahlen hat das Technische Gebäudemanagement (TGM) die Planungen in einem ersten Schritt nochmals aktualisiert. In einem zweiten Schritt soll in 2024 ein Planungsbüro mit der Erstellung eines baulichen Konzeptes die Planung stufenweise zunächst bis einschließlich Genehmigungsplanung beauftragt werden. Die Vorstellung der Planung des Konzeptes soll Ende 2024 im Betriebsausschuss erfolgen. Der Baubeginn ist in 2025 vorgesehen, die Fertigstellung in 2026. Im WP 2024 sind zunächst nur Planungskosten angesetzt.	300.000	700.000

Teilvermögensplan 2024
Schule im Klinikum (Klinikschule), Bad Salzuflen-Schötmar

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	29.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	196.000
4.	Zuschuss Land	2.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**227.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	210.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	221.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	6.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	6.000	
Summe Ausgaben		**227.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Investives Schulbudget 4.000 € ohne GWG: Ersatz Möblierung und EDV	4.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	
10	Ersatzinvestitionen Sportgeräte Turnhalle (Sprungkästen, Matten etc.)	6.000	
~~8~~	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 60-kWp-Solaranlage nebst 10-kWh-Speicher auf dem Dach der Schule im Klinikum vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 194 TEUR zzgl. 16 TEUR BVK. Eine Förderung über Progress.NRW ist beantragt, eine Zusage steht jedoch noch aus.	210.000	

Teilvermögensplan 2024
Regenbogenschule, Dörentrup-Bega

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	61.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	0
4.	Zuschuss Land	27.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**88.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	5.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	83.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	83.000	
Summe Ausgaben		**88.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Investives Schulbudget 4.000 € ohne GWG	4.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	

Teilvermögensplan 2024
Christian-Morgenstern-Schule, Detmold

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	30.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	47.000
4.	Zuschuss Land	10.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	37.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**124.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	90.500	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.500	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	95.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	29.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	29.000	
Summe Ausgaben		**124.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress.NRW" Fotovoltaikanlage	37.000	
10	Das investive Schulbudget der CMS zur Deckung von Ersatzinvestitionen beläuft sich auf 4.000€ p.a.	4.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	500	
8	Sonnensegel Außengelände (12 TEUR + 1,5 TEUR BVK). Die Maßnahme musste von 2023 nach 2024 verschoben werden.	13.500	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 15-kWp-Solaranlage nebst 15-kWh-Speicher auf dem Dach der CMS vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 70 TEUR zzgl. 7 TEUR BVK, davon 6 in 2024. Seitens "Progress.NRW" gibt es eine Förderzusage über 37 TEUR.	77.000	

Teilvermögensplan 2024
Fürstin-Pauline-Schule, Detmold

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	18.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	66.000
4.	Zuschuss Land	5.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	61.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**150.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	110.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	136.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	14.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	14.000	
Summe Ausgaben		**150.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress.NRW" Fotovoltaikanlage	61.000	
10	Investives Schulbudget 10.000 € ohne GWG für Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. EDV-Geräte, Schülertische/-stühle, etc.)	10.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	1.000	
10	Ersatz Hüpfburg Sporthalle: Die alte Hüpfburg ist defekt. Aufgrund der intensiven Nutzung im Sportunterricht durch die Schülerinnen und Schüler der Fürstin-Pauline-Schule und der Christian-Morgenstern-Schule ist ein Ersatz vorgesehen.	15.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 24-kWp-Solaranlage nebst 30-kWh-Speicher auf dem Dach der Sporthalle der FPS vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 100 TEUR zzgl. 10 TEUR BVK, davon 8 TEUR in 2024. Seitens "Progress.NRW" gibt es eine Förderzusage über 61 TEUR.	110.000	

Teilvermögensplan 2024
Karla-Raveh-Gesamtschule, Lemgo

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	470.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	1.599.000
4.	Zuschuss Land	17.000
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	274.000
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**2.360.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	1.262.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	1.000.000	2.500.000
	Zwischensumme Investitionen	2.308.000	2.500.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	52.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	52.000	
Summe Ausgaben		**2.360.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
5	Förderanteil "Progress NRW" Fotovoltaikanlage KRG	274.000	
	Das investive Schulbudget der KRG beläuft sich in 2024 auf 40 T€ (ohne GWG).		
10	Betriebs- und Geschäftsausstattung: Ersatz Physik-Messgeräte, Mobiliar etc.	18.000	
10	EDV / IT-Netzwerktechnik	22.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Schulbudget im Erfolgsplan)	6.000	
8	Neugestaltung Außenanlagen (1. Bauabschnitt): Im Bereich des Pausenhofes vor den Jahrgangshäusern soll das sanierungsbedürfte rote Tartanfeld zurückgebaut und umgestaltet werden. Ziel ist u.a. die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Neuanpflanzungen. Zudem ist der Sportplatz modernisierungsbedürftig und soll umgestaltet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 830 TEUR zzgl. 19 TEUR BVK. In 2023 erfolgte zunächst die Umsetzungsplanung, in 2024 sollen die baulichen Maßnahmen umgesetzt werden. Gefördert werden soll die Maßnahme über das "Kommunale Investitionsförderungsgesetz Teil 2 - KInvFG II" mit 90% der Baukosten. Die Abrechnung der Fördermittel wird allerdings voraussichtlich erst in 2025 nach Fertigstellung erfolgen können. In den Folgejahren sind weitere Bauabschnitte zur Erneuerung der Außenanlagen in der strategischen Planung.	782.000	
8	Fotovoltaikanlage inklusive Energiespeicher KRG: Im Rahmen des Zukunftskonzeptes des Kreises Lippe ist die Installation einer 130-kwp-Solaranlage nebst 134-kW-Speicher vorgesehen. Die Umsetzung der Maßnahme wurde Ende 2023 begonnen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 450 TEUR zzgl. 30 TEUR BVK. Es erfolgt eine Förderung durch "Progress.NRW" in Höhe von 274 TEUR (siehe 5).	480.000	
11	Modernisierung Naturwissenschaftsräume: die bisherigen Räume entsprechen nicht den pädagogischen und nur eingeschränkt den sicherheitstechnischen Anforderungen. Entsprechend können die Räume derzeit nur bedingt genutzt werden. Im Rahmen der Modernisierung sollen die Räume u.a. ein normgerechtes Abluftsystem sowie ein variables Energieversorgungssystem zur Flexibilisierung der Unterrichtsformen für verschiedene Jahrgangsstufen einschließlich einer Neumöblierung erhalten. Die Gesamtkosten inklusive Planung und Möblierung belaufen sich auf 3,5 Mio. EUR inklusive BVK. In 2023 war die Planung angelaufen, in 2024 und 2025 ist die bauliche Umsetzung vorgesehen.	1.000.000	2.500.000

Teilvermögensplan 2024
Villa Kunterbunt (Heilpädagogische + integrative Kindertageseinrichtung), Lemgo-Leese

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	4.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	12.000
4.	Zuschuss Land	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**16.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	13.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	3.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	3.000	
Summe Ausgaben		**16.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 € netto (Eigenfinanzierung über Budget im Erfolgsplan)	1.000	
10	Mobile PC-Systeme zur Kommunikationsoptimierung mit Elternschaft (verschoben von 2023 nach 2024)	8.000	

Teilvermögensplan 2024
Phoenix-Contact-Arena (Lipperlandhalle), Lemgo

Einnahmen		**€**
Pos.		**Ansatz 2024**
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	683.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	46.000
4.	Zuschuss Land	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**729.000**

Ausgaben		**€**	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	46.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	46.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	683.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	0	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	683.000	
Summe Ausgaben		**729.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
8	BOS-Funkanlage für Sicherheitsaufgaben: die bisherige Anlage entspricht nicht mehr den Normen, daher ist eine Umrüstung auf Digitalfunk vorgesehen (40 T€ + 6 T€ BVK). Die Maßnahme musste von 2022 nach 2023 nach 2024 verschoben werden.	46.000	

Teilvermögensplan 2024
Jugend- und Gästehaus "Detmold", Norderney

Einnahmen Pos.		€ Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	100.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	687.000
4.	Zuschuss Land	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**787.000**

Ausgaben Pos.	**A. Investitionen**	€ Ansatz 2024	VE
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	160.000	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	0
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.000	368.000
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	247.000	210.000
	Zwischensumme Investitionen	703.000	578.000
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	24.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	60.000	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	84.000	
Summe Ausgaben		**787.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Ersatz Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Mobiliar, Sportgeräte Sporthalle, etc.)	20.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	12.000	
10	Optimierung Verpflegungskonzept: 6 Buffetwagen H4	21.000	
10	Neumöblierung der Häuser 1-4: Der Großteil der Möblierung ist deutlich älter als 20 Jahre und mit einem hohen Verschleißanteil verbunden. Der verbliebene Bestand ist mittlerweile irreparabel. Es ist daher vorgesehen, die Übernachtungszimmer mit einer weiterhin robusten, aber auch zeitgemäßen Möblierung auszustatten, um den Aufenthaltskomfort zu erhöhen. Hierzu gehört eine dezentrale Beleuchtung an den Betten genauso wie Lademöglichkeiten für Mobiltelefone. Aufgrund des hohen Neumöblierungsumfanges ist vorgesehen, den Prozess durch Teillieferungen zu entzerren. In 2024 sollen die Häuser 1-2 (243.000 EUR), in 2025 Haus 4 (161.000 EUR) und in 2026 Haus 3 (207.000 EUR) ausgestattet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 611.000 EUR. Flankiert wird die Neumöblierung durch Um- und Erweiterungsarbeiten an den Stromversorgungsleitungen in den Gebäuden.	243.000	368.000
8	2. Bauabschnitt Modernisierung Wegführung: während in 2023 der 1. Bauabschnitt ab Einmündung Lippestraße bis zum Haus 4 erfolgte, ist im ersten Quartal 2024 der hintere Zufahrtsbereich, insbesondere hinter Haus 4, zu erneuern. Die anteiligen Kosten belaufen sich auf 150 TEUR zzgl 10 TEUR BVK. Die im WP 2023 angesetzten geplanten Gesamtkosten beider Bauabschnitte von 650 TEUR zzgl. 20 TEUR BVK werden voraussichtlich unterschritten.	160.000	
11	Erweiterung Elektronetz im Rahmen Modernisierung Übernachtungszimmer: neben der oben dargestellten Neumöblierung soll in einem ersten Bauabschnitt in den Häusern 1-2 flankierend das Beleuchtungsangebot in den Übernachtungszimmern verbessert werden. Der Beginn der Arbeiten ist noch für 2024 vorgesehen, werden aber voraussichtlich erst vor Saisonbeginn 2025 fertiggestellt werden können. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich für den ersten Bauabschnitt auf 100 TEUR zzgl. 20 TEUR BVK. Der zweite Bauabschnitt (Häuser 3+4) soll dann ggf. in 2025 starten.	60.000	60.000
11	Konzeptplanung Modernisierung Zwischenbau Haus 3/4: der Zwischenbau weist zahlreiche bauliche Mängel auf, die im Rahmen einer einheitlichen Konzeptplanung zu beseitigen sind. So sind neben energetischen Mängeln auch Fassadenschäden vorhanden. Die Ergebnisse der Planung sollen dann Grundlage für die bauliche Weiterentwicklung des Zwischenbaus darstellen. 30 TEUR + 7 TEUR BVK. Ursprünglicher Planungsbeginn war 2023. Allerdings konnten in 2023 nur erste Untersuchungen durchgeführt werden. Daher musste die Konzeptplanung von 2023 nach 2024 verschoben werden.	37.000	
11	Modernisierung Hausmeisterhaus: im Rahmen von umfangreichen Um- und Modernisierungsarbeiten sollen neben der Beseitigung von baulichen Mängeln zur Schaffung von künftig zwei Wohneinheiten umgesetzt werden. Der Umbau zu zwei Wohneinheiten ist dem Wohnraummangel auf der Insel geschuldet und soll mehr Wohnraum für Personal schaffen. Der Beginn der Arbeiten war ursprünglich über den WP 2023 in 2023 vorgesehen. Im Rahmen des Rückbaus wurden jedoch größere Feuchtigkeitsschäden festgestellt, so dass zunächst eine Anpassung der Modernisierungplanung erfolgen musste. Die geplanten Gesamtkosten betragen nun 270 TEUR zzgl. 30 TEUR BVK.	150.000	150.000

Teilvermögensplan 2024
Jugend- und Gästehaus "Lemgo", Langeoog

Einnahmen		€
Pos.		Ansatz 2024
1.	Eigenfinanzierung über Cashflow aus der Erfolgsrechnung	42.000
2.	Spenden	
3.	Kreditaufnahmen	6.000
4.	Zuschuss Land	
5.	Zuschuss Dritter/Kreis Lippe (u.a. "Digitalpakt", "Innolip")	
6.	Sonstiges	
Summe Einnahmen		**48.000**

Ausgaben		€	
Pos.	**A. Investitionen**	**Ansatz 2024**	**VE**
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
7.	EDV-Software und Lizenzen		
	II. Sachanlagen		
8.	Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	0	0
9.	Technische Anlagen und Maschinen	0	
10.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000	0
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	0	0
	Zwischensumme Investitionen	7.000	0
	B. Ordentliche Tilgung		
	Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	11.000	
	Kredite 1997-2008 (im Rahmen der Vermögensübertragung 2009 Inselquartiere)	30.000	
	C. Sondertilgungen		
	Zwischensumme Tilgungen	41.000	
Summe Ausgaben		**48.000**	

zu Pos.	Maßnahme	Ansatz 2024	VE
10	Ersatzinvestitionen Betriebs- u. Geschäftsausstatt. (Außentischtennisplatte, Beamer + Leinwand etc.)	6.000	
10	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000	

Mittelfristige Finanzplanung 2023-2027 für den Eigenbetrieb Schulen

gemäß § 18 Eigenbetriebsverordnung NRW i.V.m. § 84 Gemeindeordnung NRW

I. Mittelfristige Erfolgsplanung 2023-2027

	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Prognose 2025	€ Prognose 2026	€ Prognose 2027
Erträge und Aufwendungen					
I. Erträge					
Kreiszuweisungen Betriebskosten	25.910.000	26.827.000	27.630.000	28.640.000	29.300.000
Landeszuweisungen (Schulpauschale, konsumtiver Anteil)					
Umsatzerlöse Inselquartiere	2.467.000	2.601.000	2.680.000	2.760.000	3.040.000
Betriebskostenerstattungen und sonstige Umsatzerlöse	1.036.000	1.200.000	1.230.000	1.260.000	1.340.000
Summe Umsatz- / Transfererlöse	**29.413.000**	**30.628.000**	**31.540.000**	**32.660.000**	**33.680.000**
Summe sonstige betriebliche Erträge/Aktivierte Eigenl.:	**5.099.300**	**4.833.000**	**4.890.000**	**4.260.000**	**4.340.000**
Summe Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	**2.545.000**	**2.705.000**	**2.780.000**	**2.860.000**	**2.950.000**
Gesamtsumme Erträge	**37.057.300**	**38.166.000**	**39.210.000**	**39.780.000**	**40.970.000**
II. Aufwendungen					
Materialaufwand und bezogene Leistungen					
Energiekosten (Strom, Wasser, Gas etc.)	2.439.000	2.418.000	2.490.000	2.570.000	2.590.000
Schülerbeförderungskosten / sonstiger Personentransport	5.962.000	5.908.000	6.200.000	6.510.000	6.580.000
Sonstige bezogene Leistungen	2.256.800	2.292.100	2.370.000	2.460.000	2.480.000
Summe Materialaufwand / Bezogene Leistungen	**10.657.800**	**10.618.100**	**11.060.000**	**11.540.000**	**11.650.000**
Summe Personalaufwand	**7.270.000**	**7.770.000**	**7.710.000**	**7.910.000**	**8.130.000**
Summe Abschreibungen	**7.720.000**	**8.525.000**	**8.820.000**	**9.240.000**	**9.410.000**
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Instandhaltung Gebäude	4.820.000	5.030.000	4.460.000	3.950.000	3.920.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.753.400	4.896.600	4.920.000	5.010.000	5.130.000
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**9.573.400**	**9.926.600**	**9.380.000**	**8.960.000**	**9.050.000**
Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**790.000**	**675.000**	**930.000**	**1.300.000**	**1.970.000**
Sonstige Steuern	**55.100**	**55.300**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen	**2.545.000**	**2.705.000**	**2.780.000**	**2.860.000**	**2.950.000**
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	**-1.554.000**	**-2.109.000**	**-1.525.000**	**-2.085.000**	**-2.245.000**

II. Mittelfristige Investitionsplanung 2023-2027

Einnahmen	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Prognose 2025	€ Prognose 2026	€ Prognose 2027
1. Eigenfinanzierung über Cashflow aus Erfolgsrechnung	3.290.000	3.480.000	4.280.000	4.140.000	4.120.000
2. Spenden					
3. Kreditaufnahmen	5.930.000	7.300.000	10.450.000	19.160.000	15.080.000
4. Zuschuss Land	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
5. Zuschuss Dritter/Kreis Lippe	4.190.000	1.580.000	1.770.000	0	0
6. Sonstiges	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen	**14.110.000**	**13.060.000**	**17.200.000**	**24.000.000**	**19.900.000**

Ausgaben **A. Investitionen**	€ PLAN 2023	€ PLAN 2024	€ Prognose 2025	€ Prognose 2026	€ Prognose 2027
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Software und Lizenzen	35.000	22.000	30.000	30.000	30.000
II. Sachanlagen					
Grundstücke und gleiche Rechte und Bauten	3.355.000	4.129.500	3.740.000	4.580.000	0
Technische Anlagen und Maschinen	148.000	0	50.000	50.000	50.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.887.000	978.500	790.000	840.000	740.000
Geleistete Anzahlungen und Anlagen i. Bau	3.695.000	5.000.000	9.440.000	15.000.000	15.000.000
Zwischensumme Investitionen	11.120.000	10.130.000	14.050.000	20.500.000	15.820.000
B. Ordentliche Tilgung					
Neukredite ab 2004 (ab Eigenbetriebsgründung)	2.900.000	2.840.000	3.060.000	3.410.000	3.990.000
Kredite Inselquartiere (i. Zusammenh. mit Vermögensübertragung 2009)	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
C. Sondertilgungen	0	0	0	0	0
Zwischensumme Tilgungen	2.990.000	2.930.000	3.150.000	3.500.000	4.080.000
Summe Ausgaben	**14.110.000**	**13.060.000**	**17.200.000**	**24.000.000**	**19.900.000**

Zusammensetzung der wesentlichen Investitionsmaßnahmen 2025 ff.:

2025

Fortführung Modernisierung Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 50,9 Mio. EUR inklusive Bauverwaltungskosten, davon geschätzt 6,56 Mio. EUR in 2025, 15,0 Mio. EUR in 2026, 15,0 Mio. EUR in 2027 und 14,34 Mio. EUR in 2028. Die bauliche Umsetzung steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen. Geschätzte Gesamtkosten 6,5 Mio. EUR, davon 0,3 Mio. EUR in 2024, 2,0 Mio. EUR in 2025 und 4,3 Mio. EUR in 2026 (Fertigstellung). Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Teilmodernisierung Hanse-Berufskolleg inklusive Barrierefreiheit: geschätzte Kosten 1,5 Mio. EUR, davon 530 TEUR in 2024, 800 TEUR in 2025 und 200 TEUR in 2026. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt der weiteren Planungsergebnisse und eines separaten politischen Beschlusses.

Fertigstellung Umbau Obergeschoss + Tischlerwerkstätten Südflügel A-Trakt im HBZ. Gesamtkosten 1,2 Mio. EUR, davon 0,3 Mio. EUR in 2024 und 0,9 Mio. EUR in 2025). Gefördert werden soll die Maßnahme über das "Kommunale Investitionsförderungsgesetz Teil 2 - KInvFG II" mit 90% der Baukosten. Die Abrechnung der Fördermittel wird allerdings erst in 2025 nach Fertigstellung erfolgen.

Fertigstellung Modernisierung naturwissenschaftliche Räume KRG. Geschätzte Gesamtkosten 3,5 Mio. EUR inkl. Planung und Ausstattung. Davon 1,0 Mio. EUR in 2024, 2,5 Mio. EUR in 2025.

2026

Fortführung Modernisierung Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg: Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 50,9 Mio. EUR inklusive Bauverwaltungskosten, davon geschätzt 6,56 Mio. EUR in 2025, 15,0 Mio. EUR in 2026, 15,0 Mio. EUR in 2027 und 14,34 Mio. EUR in 2028. Die bauliche Umsetzung steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Modernisierung Irmela-Wendt-Schule, Lage-Pottenhausen. Geschätzte Gesamtkosten 6,5 Mio. EUR, davon 0,3 Mio. EUR in 2024, 2,0 Mio. EUR in 2025 und 4,3 Mio. EUR in 2026 (Fertigstellung). Die Maßnahme steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Fertigstellung Teilmodernisierung Hanse-Berufskolleg inklusive Barrierefreiheit: geschätzte Kosten 1,5 Mio. EUR, davon 530 TEUR in 2024, 800 TEUR in 2025 und 200 TEUR in 2026. Die Maßnahme steht unter Vorbehalt der weiteren Planungsergebnisse und eines separaten politischen Beschlusses.

2027

Fortführung Modernisierung Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg: Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 50,9 Mio. EUR inklusive Bauverwaltungskosten, davon geschätzt 6,56 Mio. EUR in 2025, 15,0 Mio. EUR in 2026, 15,0 Mio. EUR in 2027 und 14,34 Mio. EUR in 2028. Die bauliche Umsetzung steht unter Vorbehalt eines separaten politischen Beschlusses.

Hinweis:

Die Angaben zu Kosten und Zeitplanungen basieren teilweise auf überschlägigen Schätzungen und Berechnungen.

Kreis Lippe
Eigenbetrieb Schulen

Stellenübersicht 2024

Eigenbetrieb Schulen - gesamt -

Entgeltgruppe / Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Zahl der Stellen 2024	Vermerke
I.a) Arbeitnehmer TVöD				
EG 15	1,0	1,0	1,0	
EG 14				
EG 13	6,0	5,0	5,0	Personal InnoVET-Förderprogramm 2021-2024
EG 12	1,0	2,0	2,0	
EG 11	2,0	3,0	3,0	
EG 10	4,0	4,0	5,0	1x Refinanzierung über InnovationSpin
EG 9c	1,0	2,0	2,0	
EG 9b	3,0	2,0	2,0	
EG 9a	8,0	7,5	8,5	
EG 8	3,5	3,0	3,0	
EG 7	6,0	5,0	5,0	2x Refinanzierung über Digitalpakt bis 2025
EG 6	27,0	27,0	26,5	
EG 5	8,0	7,5	7,5	
EG 4	1,0	1,0	1,0	
EG 3	4,0	4,0	4,0	
EG 2	10,0	9,5	10,0	
EG 1				
I.b) Arbeitnehmer Sozial-/Erziehungsdienst				
S 15	1,0	1,0	1,0	
S 14				
S 13				
S 12	2,0	4,5	4,5	
S 11b	5,0	2,5	2,5	2 Stellen Refinanz. 50% durch Land NRW
S 11a				
S 10				
S 9				
S 8b	3,0	3,0	3,0	
S 8a	6,0	6,0	6,0	
S 7				
S 6				
S 5				
S 4	0,5	0,5	0,5	
Summe Arbeitnehmer	**103,0**	**101,0**	**103,0**	
II. Beamte (nachrichtlich)				
A 16				
A 15				
A 14				
A 13 g.D.	1,0	1,0	1,0	
A 12	1,0	1,0	3,0	
A 11	3,0	3,0	0,0	
A 10	2,0	1,0	1,0	Besoldung nach A 9 m.D.
A 9	1,0	1,0	1,0	
A 8				
A 7	0,5	0,5	0,5	
Summe Beamte	**8,5**	**7,5**	**6,5**	
Gesamt	**111,5**	**108,5**	**109,5**	
Nachrichtlich:				
Berufspraktikant/-in Erzieher/-in	4,0	4,0	4,0	Finanzierung von 2 AP direkt durch FB 1
Fachinformatiker	1,0	1,0	0,5	in befristeter Anschlussbeschäftigung
Azubi Fachinformatiker	6,0	4,0	6,0	Finanzierung direkt durch FB 1
Beschäftigte nach § 16i SGB II	0,5	0,5	0,5	Finanzierung direkt durch FB 1